



land jugend

03|15

P.b.b. • 02Z033265 M
Landjugend Kärnten
Bildungshaus Schloss Krastowitz
9020 Klagenfurt

kärnten



Bundessieg für Kärnten



03	Landjugendkongress
04-05	Landesentscheid Handmähen
06-07	Bundesentscheid Reden & 4er-Cup
08-09	Bundesentscheid Reden & 4er-Cup/ Bundesentscheid Agrar- und Genussolympiade
10-11	Bundesentscheid Pflügen/ Bundesentscheid Forst
12-13	International Committee
14-15	International Committee
16-21	Bundesteil
22-23	Drei-Furchen-Tournee
24-25	Tat.Ort Jugend/Grillseminar
26-27	Thema: Jahreshauptversammlung/Mediengruppe
28-29	Agrarkreis
30-39	Landjugend G`schichten
40	Blitzlichter

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 23. November 2015

Voraussichtliches Erscheinungsdatum: 16. 12. 2015

Impressum:

Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauffergasse 6, 1014 Wien
Medieninhaber, Eigentümer, Verleger: Landjugend Kärnten
 Bildungshaus Schloss Krastowitz, 9020 Klagenfurt
 Tel. 0463/5850-2400, Fax 0463/5850-2419
 ktn@landjugend.at, www.ktnlandjugend.at

Für den Inhalt verantwortlich: Referat der Landjugend Kärnten und Mediengruppe
Koordination, Gestaltung und Gesamtproduktion:
 madergrafisch, Nadelbach 23, 3100 St. Pölten; www.madergrafisch.at

Die Landjugend-Zeitung wird mit Pflanzenfarben gedruckt.
 Das Papier, auf dem diese Zeitschrift gedruckt ist, stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.

Erscheint alle drei Monate. Vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Lehrbehelf für land- und forstwirtschaftliche Schulen empfohlen.

Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Mediengesetzes:
Medieninhaber: Landjugend Kärnten, Bildungshaus Schloss Krastowitz, 9020 Klagenfurt
 Tel. 0463/5850-2400 oder -2411, -2412
Grundlegende Richtung: Jugendmagazin



Liebe Freunde der Landjugend!

Der Herbst naht und somit auch das Ende des Landjugendjahres. Zu Beginn machen wir einen kurzen Rückblick über die letzten Monate und möchten allen TeilnehmerInnen der Landes- und Bundesentscheide herzlich gratulieren und uns bedanken, dass sie uns Kärntner in ganz Österreich mit spitzen Leistungen vertreten haben. Ein Highlight des Sommers war der Bundesentscheid Reden und 4er-Cup in Cap Wörth am Wörthersee, die Location war perfekt und unsere Redner und 4er-Cup Teams erbrachten grandiose Leistungen, welche bei der Siegerparty gebührend gefeiert wurden. Der Einsatz des Bezirksvorstandes Klagenfurt und deren Ortsgruppen war großartig und machte somit die Veranstaltung unvergesslich. Auch beim Landesentscheid Pflügen, bei der 3 Furchen Tournee waren zahlreiche Teilnehmer sowohl Arrivierte als auch Newcomer dabei, hier konnten wir auch viele Zuseher und Fans begrüßen.

Ein großes Lob geht an alle Ortsgruppen welche bei Tat.Ort Jugend mitgemacht haben, heuer waren es unglaubliche 25 Ortsgruppen. Alle Projekte waren sehr originell und jedes für sich individuell. Vielen Dank für euer Engagement.

Der letzte Landesentscheid geht im September über die Bühne, der Landesentscheid Agrar- und Genussolympiade. Dieser wird vom BV Spittal organisiert und findet an der LFS Litzlhof statt. Am 26. Oktober ist es wieder so weit, unser jährlicher Kongress findet wieder im Bildungshaus Schloss Krastowitz statt. Bei den Seminaren ist wieder für jeden etwas dabei. Anschließend an den Kongress findet die Jahreshauptversammlung der Landjugend Kärnten statt, hier ist jeder willkommen und kann jeder von seinem Wahlrecht Gebrauch machen.

Wir wünschen euch einen wunderschönen Herbst und bis bald!

KATHRIN & CHRISTIAN



Landjugendkongress

Zum dritten Mal findet heuer der Landjugendkongress der Landjugend Kärnten statt.

Am 26. Oktober 2015 treffen sich wieder Landjugendmitglieder aus ganz Kärnten zu einem intensiven Weiterbildungstag, dessen krönenden Abschluss die Jahreshauptversammlung der Landjugend Kärnten bildet. Alle Landjugendmitglieder aus Kärnten sind herzlich eingeladen, hier dabei zu sein!

Was ist der Landjugend Kongress?

Der Landjugendkongress ist ein Bildungstag der Landjugend Kärnten, an dem alle Landjugendmitglieder Workshops besuchen können. Es gibt insgesamt 9 Workshops zu unterschiedlichen Themen, die einerseits die Landjugendarbeit erleichtern sollen, fachliche Informationen bieten, oder einfach nur Spaß machen.

Aber es sind nicht nur die Workshops, die den Besuch des Landjugendkongresses für jedes Landjugendmitglied unerlässlich machen.

Am Nachmittag findet als gemeinsamer Abschluss des Tages die Jahreshauptversammlung und somit die Wahl des Landesvorstandes statt.

Wer darf teilnehmen?

Jedes Mitglied der Landjugend Kärnten ist herzlich eingeladen, einen Workshop zu besuchen und an der anschließenden Jahreshauptversammlung teilzunehmen.

Es ist nicht notwendig, Vorstandsmitglied zu sein, um an den Workshops teilzunehmen.

Welche Themen werden behandelt?

Damit du einen Einblick hast, zu welchen Themen du deinen persönlichen Horizont erweitern kannst, werden die einzelnen Workshops vorgestellt:

Workshop für Führungskräfte der Landjugend

Referent: Rudi Marin

Wie setze ich mich für meine Gruppe ein? Was kann ich tun, um mehr Mitglieder für Veranstaltungen/Bewerbe zu gewinnen?

Workshop Kassierschulung

Referenten: Mario Rauscher & Stefan Staber
Hier lernst du nicht nur Basics, die ein Kassier beherrschen muss. Auch für jene, die in dem Bereich langjährige Erfahrung haben, gibt es viel Neues.

Workshop Häkeln

Referent: Cornelia Höfferer
Es wird wieder Herbst und der Trend mit selbstgehäkelten Mützen oder Stirnbändern geht weiter. Fertige auch du dir ein Unikat!

Workshop Praxisstation Forst

Referenten: Herwig Drießler & Christian Klösch
Nach der Teilnahme an diesem Workshop bist du bestens für den Landesentscheid Forst gerüstet. Denn Profis zeigen dir, wie es geht. (Forstausrüstung ist verpflichtend)

Workshop Fit im Kopf

Referent: Sebastian Laßnig
Ob fürs Studium oder für den Alltag: Merktipps und Eselsbrücken kann man überall brauchen. Komm zum Workshop und mach dich fit im Kopf.

Workshop Schriftführer- und Datenbankschulung

Referenten: Ingrid Pusar, Kathrin Bacher & Helene Scheiber

Mit einer umfassenden Schulung über die neue Datenbank und wertvollen Tricks bist du für das Schriftführeramt bestens gerüstet.

Workshop Spieleseminar

Referenten: Romana Kludrat & Magdalena Gruber

Wann, wo und wie setze ich Spiele bei Vorstandssitzungen oder Proben ein, um die Ortsgruppe und mein Team zu stärken?

Workshop Traditionelles Tanzen

Referenten: Hans Jauernig & Raphael Pliemitscher

Dieser Workshop ist eine super Vorbereitung für deine nächste Volkstanzwoche oder für das nächste LJ-Fest.

Workshop Singen, Stimme und Stimmbildung

Referent: Gudrun Mehringer-Thaler

Lerne mit Stimmbildung und Atemtechnik deine Stimme besser kennen und wie du sie am besten einsetzt.

Pro Person kann ein Workshop besucht werden. Den Besuch eines Workshops kannst du dir sichern, indem du dich rechtzeitig im Landjugendbüro anmeldest. Mit einem Kostenbeitrag von 15 € pro Person erwartet dich ein aufregender Tag, an dem nicht nur dein Wissenshunger, sondern auch dein Appetit gestillt wird.

Jahreshauptversammlung und Wahl des Landesvorstandes – Wer ist wahlberechtigt?

Ob du bei der anschließenden Jahreshauptversammlung auch wählen darfst, entscheidest deine Landjugendfunktion. Details dazu findest du auf Seite 26.

Welchen Vorteil bringt das?

Durch die verschiedenen Workshops haben die Landjugendmitglieder die Möglichkeit, sich persönlich weiterzubilden und viele Tipps und Tricks für ihre Arbeit als Funktionär in der Landjugend mitzunehmen. Die verschiedenen Ebenen der Landjugend rücken näher zusammen und die Ortsgruppen können auf Landesebene mitgestalten.

RUTH PIROUTZ, BED



Landesentscheid Handmähen

KÄRNTENS MÄHEREL

31 Teilnehmer kämpften am 20. Juni in Glanhofen (FE) um den Landessieg. Gold ging nach Feldkirchen, Wolfsberg und St. Veit.

Am Samstag, den 20. Juni 2015 fand der Landesentscheid Handmähen am Krendlhof in Glanhofen im Bezirk Feldkirchen statt. Als die Teilnehmer und Juroren am Wettbewerbsgelände eintrafen, hatte das Organisationsteam schon beste Vorarbeit geleistet. Die Bewerbsfelder waren ausgemessen und nummeriert und gleich nach der Jurybesprechung fand die Begrüßung und Eröffnung statt. Landesobmannstellvertreter Stefan Staber und Bezirksleiterin Maria Buttazoni begrüßten die Teilnehmer, Ehrengäste und die zahlreichen Zuschauer. Bürgermeister Martin Treffner und Vizebürgermeister KR Siegfried Huber wünschten den Mähern viel Erfolg und einen fairen Wettkampf. Anschließend fand die Startnummernverlosung und die Mähersegnung durch Diakon Mag. Joachim Gsodam statt.

Dann sammelten sich am Bewerbsplatz zahlreiche Zuschauer und die Teilnehmer scharften schon in den Startlöchern. „Mein Kommando gilt: Auf die Plätze, fertig los!“ war das Zeichen für den Start und zuerst starteten die Mädchen in 3 Kategorien. Die Goldmedaille in der Kategorie „Mädchen unter 19“ sicherte sich Ines Trattner (LJ Zeltschach, SV) vor Elisabeth Schönhart (LJ Millstätterberg, SP) und Isabella Schoby (LJ Frauenstein, SV). In der Kategorie „Mäd-



chen über 19“ konnte Maria Buttazoni (LJ St. Nikolai, FE) ihren Landessieg sensationell verteidigen. Silber holte Andrea Gunzer (LJ Eberstein, SV) und Bronze Daniela Hinteregger (LJ Ebene Reichenau, FE). Erstmals wurde heuer beim Landesentscheid die Kategorie Landjugend Standardklasse ausgetragen. Die Sensenlänge in dieser Kategorie beträgt maximal 90 cm. Die Mädchenwertung gewann Sabrina Siutz (LJ Himmelberg, FE).

Spannender Wettkampf trotz Regen

Gleich im Anschluss an die Damenwertung folgen die Entscheide bei den Burschen. In der Kategorie Burschen unter 19 Jahren holte sich Andreas Trattnig (LJ Zeltschach, SV) den Landessieg, vor Adam Hölbling (LJ Ebene Reichenau, FE) und Christoph Salzmann (LJ Kamp, WD). Bei den Burschen über 19 konnte Jo-



ITE IN FELDKIRCHEN



hannes Buttazoni (LJ St. Nikolai, FE) seinen Titel verteidigen. Silber holte Stefan Jury (LJ Frauenstein, SV) vor Herwig Drießler (LJ Lieser-/Maltatal, SP). Außer Konkurrenz aber mit der zweitbesten Zeit bei den Burschen qualifizierte sich Bernd Koschier (LJ Stockenboi, VI) für den Bundesentscheid Mähen nächstes Jahr. Bei den Burschen gab es in der Kategorie LJ Standardklasse einen Doppelsieg für den Bezirk Wolfsberg: Christoph Gruber gewann vor Stefan Kainz (beide

LJ Gräbern/Prebl, WO). Bronze gewann Lukas Wascher (LJ Zedlitzdorf, FE). Eine rege Teilnehmerzahl gab es beim Gästemähen, wo Herren, Damen und Kinder dem Regen trotzen und hervorragende Leistungen zeigten.

Die glücklichen Gewinner freuten sich über die Gratulationen durch Vizebürgermeister KR Siegfried Huber als Vertreter der Landwirtschaftskammer Kärnten, Raiffeisen-

clubobmann Christopher Weiß und Robert Feinig von Unser Lagerhaus Warenhandels-gesellschaft. Die Landjugend Kärnten bedankt sich beim Bezirksvorstand Feldkirchen und den helfenden Ortsgruppen für die tolle Zusammenarbeit und wünscht den Bundes-tteilnehmern 2016 viel Erfolg.

MICHAEL KÖCHL, Bakk.techn.



Bundesentscheid Reden und 4er-Cup

Wettbewerbsfieber am Wörthersee

Vom 09.-12. Juli fand der Bundesentscheid Reden und 4er-Cup statt. Der größte Event in diesem Arbeitsjahr ging am wunderschönen Wörthersee im Jugendgästehaus Cap Wörth über die Bühne.

Nach monatelangen Vorbereitungen mit zahlreichen Sitzungen mit dem Bezirksvorstand Klagenfurt, dem Landesvorstand und auch dem Bundesvorstand war es endlich so weit: Am Donnerstag, 09.07., startete der Bundesentscheid mit der Anreise der rund 180 Teilnehmer und Juroren. Aus ganz Österreich waren die Teilnehmer vertreten, auch unsere Nachbarn aus Südtirol reisten an, die jedes Jahr zum Bundesentscheid Reden in Österreich eingeladen werden. Die Eröffnungsmesse mit Pfarrer Gerhard Simonitti fand am See statt und wurde musi-



kalisch umrahmt von den Young Roses, einem Chor aus dem Rosental. Anschließend wurden im Festzelt die Startnummern für die Bewerbe in den darauffolgenden Tagen gezogen.

Freitag - Erster Wettbewerbstag

Am Freitag starteten die Wettbewerbe. Vormittags fanden die Wissensstationen für die 4er-Cup Teams statt, hier mussten sie ihre Kenntnisse bei Themen wie Demographie, Ehrenamt und Vereine in Österreich, wichtige Events, Allgemeinwissen bei der Englisch-Station oder das Bundesthema Boden unter Beweis stellen. Dabei stellte sich auch für unsere Kärntner Teams aus Eberstein und Metnitz heraus, ob sich die Lernerei ausgezahlt



hat. Ebenso starteten die Spontanredner, Vertreter aus Kärnten waren Stefan Ratheiser und Josef Rampitsch. Im ersten von zahlreichen Durchgängen konnten sich die Teilnehmer quasi „warmreden“. Nach dem Mittagessen starteten die vorbereiteten Redner unter 18 Jahren. Julia Fritz sprach über die Wirkung von Musik und Fabian Kogler brachte den Zuhörern das Thema „Schulstress“ näher. Zeitgleich fand der Actionparcours für die 4er-Cup Teams statt, in dem sie sich in Geschicklichkeit, Teamgeist und Schnelligkeit beweisen mussten. Vom Merken von Auto-kennzeichen über die Balance von Rennen und Ruhe beim Wassertragen bis zum Steigen auf Bierkisten und Schwimmen im Wasser war alles dabei. Am Abend sorgte, wie bereits am Donnerstag, DJ Rokko für gute Stimmung.

Endspurt und zweite Runde

Am nächsten Tag starteten die Teams mit dem letzten Stationsbetrieb „Kreatives Wissen“. Hier mussten Logik-Aufgaben gelöst, Schuhe geworfen, Türme gebaut werden, geschätzt und - passend zum Projekt „wheel-day“- mit Rollstuhl und Blindenstock einen Parcours zurückgelegt werden. Gleichzeitig gingen die Redner mit ihren Präsentationen auf die Bühne.

Sonja Höfferer versuchte mit ihrer Rede über den Skisport zu überzeugen und Martin Mostegel mit seinen Erläuterungen zum Thema „Glück“. Ebenso begann die zweite Runde für die Spontanredner. Nachmittags gingen die vorbereiteten Redner über 18 Jahren an den Start. Alexandra Zehetner



sprach über den Job als Lehrerin, den auch sie selbst ausübt, und Andrea Scharf brachte wohl so manchen zum Schmunzeln und Grübeln mit ihrer Rede über ihren Schweinehund. Außerdem standen die ersten Duelle der Spontanredner am Programm, für die sich Stefan Ratheiser qualifizierte.

Das Finale

Am Abend fand das große Finale statt. Beim 4er-Cup holte sich das Team aus Metnitz (Jürgen Kogler, Georg Geyer, Anna Bergner, Christina Felsberger) Platz 12. Unser Team aus Eberstein (Nikolaus Priebornig, Karl Scheiber jun., Martina Six, Andrea Gunzer) durfte in das Live Finale einziehen und neben den Teams Steiermark I. und II. sowie Vorarlberg um den Sieg kämpfen. Bei Rätsel- und Schätzaufgaben waren sie immer ein Team und erkämpften sich so die grandiose

Bronze-Medaille. Bei den Spontanreden erreichte Josef Rampitsch (WO) Platz 12. Im spannenden Live-Finale im Festzelt holte sich Stefan Ratheiser (SV) mit seiner Rede über das einheitliche Tragen von LJ-T-Shirts oder Trachten den tollen dritten Platz und somit die Bronze-Medaille.

Die Präsentationsredner Sonja Höfferer (SV) und Martin Mostegel (SV) brachten es auf die Plätze elf und neun. In der Kategorie Vorbereitet über 18 Jahre erreichte Andrea Scharf (KL) Platz neun und Alexandra Zehetner (KL) den sensationellen zweiten Platz. Bei den vorbereiteten Reden unter 18 erkämpfte sich Fabian Kogler (SV) Platz sechs. Die Überraschung des Abends war Julia Fritz (SV), die mit ihrer Rede die Jury überzeugen konnte und sich somit als Kärntner Newcomerin die Silber-Medaille holte.

Organisationsteam und Ehrengäste

Zur Siegerehrung konnten wir begrüßen: Kammerpräsident ÖR Ing. Johann Möbller, Kammeramtsdirektor Dipl. Ing. Hans Mikl, Referatsleiter Ing. Rudolf Planton, LR Dipl. Ing. Christian Benger, Raiffeisenclubobmann Christopher Weiß, Dipl. Ing. Elisabeth Pe-tautschnig vom Maschinenring Kärnten sowie die Kammerräte Martin Gruber, Barbara Wakonig und Dipl. Ing. Hans-Peter Ertl.

Ein großes Dankeschön geht an das gesamte Organisationsteam (Bezirksvorstand Klagenfurt, Landesvorstand mit LJ Büro und Bundesvorstand) sowie an alle fleißigen Helfer, durch die dieser Bundesentscheid erst zu einer unvergesslichen Veranstaltung wurde.

RUTH PIROUTZ, BEd

Bundesentscheid Agrar- & Genussolympiade

MIT WISSEN & ACTION ZUM SIEG

Vom 07.–09. August fand der Bundesentscheid Agrar- & Genussolympiade statt. Dies sind zwei Wettbewerbe, die in Zweier-Teams ausgetragen werden und entweder agrarisches oder ernährungstechnisches Wissen verlangen.

Kurz nach der Ankunft in der Bundeslehranstalt für Forstwirtschaft in Bruck an der Mur (Steiermark) startete der Bundesvorstand mit der Begrüßung und der Einteilung der Teams. Ein wenig später begann der Wettbewerb. Doch um die erste Station in den zwei Kategorien durchführen zu können, machten die jeweiligen Teams eine Exkursion. Die Agrar-Teilnehmer besuchten den Papierhersteller Norske Skog und die Teilnehmer der Genussolympiade statteten der Obersteirischen Molkerei einen Besuch ab. Beide Exkursionen bestanden aus einem Vortrag und einer Besichtigung der Fabrik- bzw. Lagerhallen, welche uns ins Staunen versetzten.

Der Wettbewerb

Das erworbene Wissen über die Herstellung der Produkte und über die Unternehmen selbst wurde dann bei der ersten Station durch einen Test gefordert. Der Abend wurde dann genutzt um sich untereinander und auch mit den Teilnehmern der anderen Bundesländer besser kennenzulernen.

Nach einer kurzen Nacht wurden am Vormittag die theoretischen Stationen ausgetragen, bei denen auch Juroren aus Kärnten tatkräftig mithalfen.

Sehr anspruchsvoll war dabei die Agrarstation „Boden ist Leben“.



Dabei wurden die



Die Platzierungen

Bei der Genussolympiade erreichten unsere Teams folgende Plätze: 14. (Johannes Marktl, Melanie Penker), 12. (Stefanie Schöffmann, Elisabeth Olschnögger) & 11. (Elisabeth Schöffmann, Verena Knappingner).

Unsere Teilnehmer der Agrarolympiade holten sich ebenfalls tolle Plätze: 11. (Johannes und Andreas Schöffmann), 8. (Markus Schöffmann, Andreas Kogler) & 6. (Patrick Illgoutz, Hannes Haßler).

Wir sind stolz, dass solche starken Mannschaften beim Bundesentscheid Agrar- & Genussolympiade teilgenommen haben und gratulieren zu euren Erfolgen!

STEFAN STABER

verschiedenen Bodenarten und die darin lebenden Tiere abgefragt. Nachmittags folgten die anspruchsvollen sowie lustigen Actionstationen bei Temperaturen um die 32 Grad. Ein wenig müde aber aufgeregt erwarteten wir am Abend das spannende Finale und die Siegerehrung.





Bundesentscheid Pflügen

2x Silber & 2x Bronze beim Pflügen

Von 13.-16. August fand in Bruck an der Leitha in Niederösterreich der diesjährige Bundesentscheid Pflügen statt. Zwei Mal Silber in der Mannschaftswertung und zwei Mal Bronze konnten die Kärntner Pflüger mit nach Hause nehmen.



Unsere Pflüger-Elite reiste schon am Montag den 10. August an um die ganze Woche fleißig trainieren zu können, doch die sehr trockenen Böden brachten manche unserer Pflüger zur Verzweiflung. Mit toller Stimmung und einem gut gefüllten Festzelt startete am Freitag, den 14. August der Bundesentscheid Pflügen. Nach der Begrüßung des Bundesvorstandes der Landjugend Österreich fand pünktlich um 20 Uhr die Startnummernverlosung statt. Unsere Kärntnerjungs holten sich die Startnummern 4, 8, 17, 18, 23 und 26!

Nach einer kurzen Nacht ging es dann am Samstag los. Mit einer Pflügerparade zur Wettbewerbsfläche und anschließender Feldmesse mit Pflügersegnung fiel pünktlich um 11 Uhr der Startschuss für die 15 Wendepflüger. Eine halbe Stunde später starteten auch die 10 Beetpflüger. Am Acker herrschte für die nächsten Stunden Hochbetrieb. Zahl-

reiche Zuschauer drängten sich zu den Wettbewerbsflächen, um jeden einzelnen Pflüger genau zu beobachten, auch die mitgereisten Kärntnerfans unterstützten unsere Pflüger sehr. Mit selbstgebastelten Transparenten und Sonnencreme bewaffnet, verbarrikierten sie sich vor den Wettbewerbsparzellen. Nach getaner Arbeit hieß es für unsere Pflüger erst mal Kraft tanken bei einem leckeren Essen. Danach ging es zurück in die Unterkunft, um sich für die Siegerehrung frisch zu machen.

Die Spannung steigt!

Die Siegerehrung begann um 20 Uhr mit der Kategorie Beetpflug. Den 9. Platz sicherte sich Andreas Ebner (LJ Krappfeld, SV). Weiteres holte sich den sensationellen 3. Platz Hannes Haßler (LJ St. Michael, WO). Das noch nicht genug erreichten die beiden den 2. Platz in

der Mannschaftswertung. In der Kategorie Wendepflug erkämpfte sich den 12. Platz Stefan Jury (LJ Frauenstein, SV), sowie Andreas Duller (LJ Diex, VK) den 8. Platz und Daniel Stadtschreiber (LJ Magdalensberg, KL) den 7. Platz. Auch in dieser Kategorie durften wir vom Stockerl lachen. Thomas Schöffmann (LJ Frauenstein, SV) erkämpfte sich den tollen 3. Platz und somit erreichten wir auch in dieser Kategorie den 2. Platz in der Mannschaftswertung. Anschließend wurde auf die Spitzenleistungen unserer Kärntner gebührend angestoßen und gefeiert. Recht herzliche Gratulation an alle Teilnehmer beim diesjährigen Bundesentscheid Pflügen. Wir sind sehr stolz auf solche Spitzenleistungen.

MARIO RAUSCHER

Bundesentscheid Forst

Bundessieg am Grazer Hauptplatz

Am Freitag den 29. August sind die Teilnehmer aus neun Bundesländern in Graz angereist um an der Bundesmeisterschaft der Forstarbeit teilzunehmen.

Am Freitagabend startete die Landjugend schon mit ihrem ersten Bewerb, wo die Teilnehmer ihr Fachwissen in Erste Hilfe, Forstliche Produktion, und Arbeitssicherheit unter Beweis stellen mussten, dort konnte sich Jürgen Erlacher (LJ Bad Kleinkirchheim) gleich mit nur 4 Punkte Rückstand auf den Sieg den dritten Platz sichern. Auch unsere weiteren Kärntner Teilnehmer Daniel Oberauer (LJ Stockenboi), Christian Niederbichler (LJ Zedlitzdorf) und Martin Ferlan (LJ Zedlitzdorf) bemühten sich sehr. Anschließend fand um neunzehn Uhr die Startnummernverlosung statt.

Ein ganzer Tag im Wettbewerbsfieber

Am Samstag ging es dann ans Eingemachte, um sieben Uhr in der Früh fand die Sicherheitsüberprüfung am Grazer Hauptplatz statt wo Teilnehmerausrüstung, Schnitzzuschutzwand, Schutzhelm, Schuhwerk, Motorsäge, Hacken und vieles mehr genauestens nach den Sicherheitsvorschriften überprüft wurden. Anschließend um neun Uhr fingen am Hauptplatz die Motorsägen an zu heulen und die Teilnehmer mussten ihr praktisches Können unter Beweis stellen. Für die Kärntner Teilnehmer hieß es am Anfang den Präzisionschnitt zu meistern. Anschließend mussten sie die Ketten wechseln, wo Jürgen Erlacher sich mit einem Vorsprung von 10 Punkten und einer Zeit von knapp acht Sekunden den ersten Disziplinsieg holte. Gegen elf Uhr kamen die Kärntner Teilnehmer zum Geschichtschneiden. Hierbei muss man von einem freistehenden Baum, der einen Meter hoch ist, drei Räder abtrennen und anschließend den restlichen Stamm mit einer Axt durchtrennen. Um dreizehn Uhr meisterten die Kärntner Teilnehmer den Kombinationschnitt wo sich wiederum Jürgen Erlacher mit nur 2 Pkt. Rückstand den zweiten Platz sichert. Um vierzehn Uhr kamen wir zu der Königsdisziplin Fallkerb und Fällschnitt.

Nun hieß es warten wer ins Finale einzieht, denn da können sich die besten acht nochmals messen. Kärnten durfte mit Daniel Oberauer und Jürgen Erlacher gleich zwei Teilnehmer stellen und Jürgen Erlacher sicherte sich auch dort Platz zwei.

Siegerehrung

Um zwanzig Uhr fand im Dom am Berg in Graz die Siegerehrung statt wo sich die Kärntner hervorragende Platzierungen in der Einzelwertung holten, beginnend mit Jürgen Erlacher der sich den Vizebundessieg holt. Aber auch Daniel Oberauer als 5. Platziertes, Martin Ferlan als 9. Platziertes und Christian Niederbichler mit Platz 16 haben hervorragende Leistungen gezeigt.

Im Team darf sich Kärnten wieder einmal mehr Bundessieger nennen!

Die Landjugend Kärnten ist sehr stolz auf die Leistungen des gesamten Teams und freut sich sehr über den Bundessieg, den sie nach Kärnten bringen konnten.

HERWIG DRIESSLER



International Committee (IC)

The Sound of Europe – „Connecting through Music“

Unter dem Motto „Musik verbindet“ fand die diesjährige multinationale Jugendbegegnung unter Erasmus+ des International Committees der Landjugend Kärnten statt, das von Ines Wornig und ihrem Team auf die Beine gestellt wurde.

Vom 19. Bis 26. Juli befanden sich 28 Jugendliche aus Griechenland, Lettland, Spanien und ganz Österreich in der alten Volksschule in Grafenbach bei Diex. Ines Wornig, Projektmanagerin des International Committees und Organisatorin dieses Projektes, fing vor über einem Jahr mit ihrem Team, bestehend aus Denise Wornig, Evelyn Sutterlüty und Ruth Piroutz mit den ersten Vorbereitungen an. Bereits im Mai dieses Jahres, fand in Baden bei Wien ein Planungsbesuch mit

den Gruppenleitern der Partnerorganisationen statt, um einen reibungslosen Ablauf des Projektes zu gewährleisten.

Das große Ziel dieses Jugendaustausches war es, durch Musik und Tanz den jugendlichen ein Gefühl für die europäische Bürgerschaft zu vermitteln. Die Musik ist ein Instrument, das uns Gelegenheit gibt, zueinander zu finden und voneinander zu lernen. Sie überbrückt in ihren verschiedenen Ausdrucksformen

Sprachgrenzen und kulturelle Unterschiede. Selbst unterschiedlichste Menschen teilen sich die gemeinsame Empfindung der Musik. Durch dieses Thema gab es während der Woche ein abwechslungsreiches Programm, welches den Teilnehmern vieles bot. Neue Möglichkeiten der non-formaler Bildung durch musikalische Ausdrucksformen wurden kennengelernt und ihre Methoden und Fertigkeiten in der Jugendarbeit verbessert. Die Teilnehmer gestalteten und organisierten einige Work-





shops selbst - auch das war eines der Unterziele dieser Projektwoche. Jeden Morgen wurden die Teilnehmer von je einer Nation mit musikalischen Klängen geweckt. Gestartet wurde mit einem Kennenlern-Tag, an dem gruppenspezifische Spiele zum Annähern und Austausch anregten. Beim Schuhplatteln am nächsten Tag und beim Musizieren mit alltäglichen Dingen wie Geschirr, Besteck, Flaschen, Scheibtruhen und vielen mehr wurden die Teilnehmer kreativ, hatten Spaß und diskutierten auf Englisch - die gemeinsame Sprache. Am Mittwoch ging es zum Erkunden der Region an den Klopeiner See, da auch das Wetter toll mitspielte. Am Abend gab es eine große Grillerei und wie jeden Abend wurde stundenlang gemeinsam beim Lagerfeuer gegessen und musiziert. Griechische, Spanische und Lettische Klänge sowie Kärntnerlieder konnten die Nachbarn dabei genießen.

Weitere Workshops zu den Themen Internationale Bewerbung, Komponieren eigener Lieder und Body Percussion ließen die Teilnehmer noch mehr in das Thema der

Projektwoche eintauchen. Da nicht nur Musik und Tanz, sondern auch Essen die Menschen verbindet, gab es einen internationalen Abend, an dem Köstlichkeiten aus allen Ländern probiert werden konnten. Speziell die spanische Gruppe legte sich dafür sehr ins Zeug und kochte für alle Teilnehmer eine große Paella. Am öffentlichen Abschlussabend präsentierten die Teilnehmer vor einem großen Publikum ihre selbst komponierten Stücke. Jedoch was sie wirklich gelernt hatten, konnte man nur zwischen den Zeilen lesen - das Gefühl für Menschen mit anderen Kulturen und sozialen Hintergründen. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit ihr nationales Kulturgut auf dem Gebiet der Musik auszutauschen und ein gemeinsames europäisches Kulturempfinden zu schaffen. Als Abschlussausflug ging es für die Teilnehmer am nächsten Tag noch auf die Saualm, wo sie die schöne Berglandschaft Kärntens bestaunten. Die Gruppe ist in dieser kurzen Zeit sehr zusammengewachsen und es entstanden Freundschaften, die über die Grenzen hinausgehen.

ANNA-LENA GRABNER

International Committee - Belgienreise

From Europe with Love

Dies war das Motto des Erasmus+ -Projekts der „Jeugd International Zemsť“ einer belgischen Jugendorganisation das vom 3.- 11. Juli 2015 stattfand.

Das IC nahm mit 6 Landjugendmitgliedern an diesem Projekt teil.

Grundidee des Projektes war es Solidarität zu vermitteln & den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben andere Nationen und Kulturen kennenzulernen.

Die 65 Teilnehmer aus 9 verschiedenen Nationen (Estland, Italien, Belgien, Bulgarien, Österreich, Slowenien, Spanien, Tschechien, Türkei) verbrachten insgesamt 4 Tage in Brüssel. Hotspots wie das EU-Parlament,

die schöne Innenstadt & auch das afrikanische Viertel wurden mit Metro, Fahrrad und zu Fuß entdeckt. Brüssel zeigte sich mit all seinen Facetten von seiner schönsten Seite. Der zweite Teil des Projekts führte uns nach Chassepierre in den Süden Belgiens, in die Ardennen. In Workshops setzten wir uns in-

tensiv mit dem Thema Solidarität auseinander. Darüber hinaus hatten wir die Möglichkeit Frankreich und Luxemburg zu besuchen. Neue Freundschaften wurden geschlossen und mit neuem Wissen kehrte das IC-Team wieder heim.

INTERNATIONAL COMMITTEE



International Committee - Herrsching

Herrsching Seminar 2015: *lernen-teilen-gestalten*

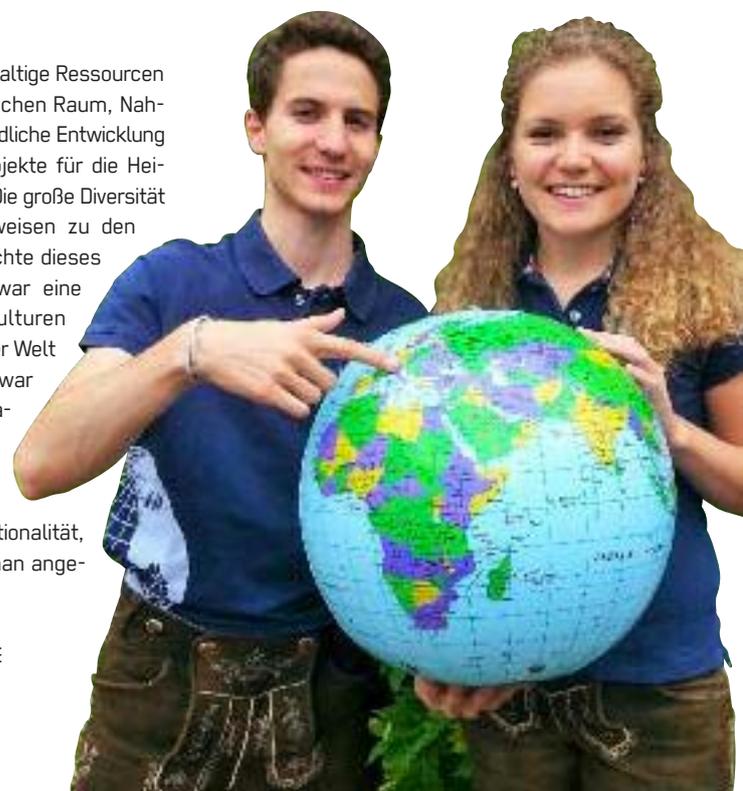
Ines Wornig und Martin Prißner durften heuer gemeinsam mit 96 Teilnehmern aus 62 Nationen am 27. Internationalen Führungskräfte Seminar für Landjugendarbeit teilnehmen und das IC vertreten.



Das Motto des Seminars lautete: „Lernen-Teilen-Gestalten“, welches das zweiwöchige Seminar in drei Teile gliederte. Gearbeitet wurde mit internationalen Trainern in Kleingruppen. Neben der Führungskräfteausbildung

wurden Themen wie nachhaltige Ressourcen Nutzung, Bildung im ländlichen Raum, Nahrungsmittelsicherheit & ländliche Entwicklung behandelt & konkrete Projekte für die Heimatländer ausgearbeitet. Die große Diversität an Erfahrungen & Sichtweisen zu den bearbeiteten Themen machte dieses Seminar einzigartig. Es war eine einmalige Möglichkeit Kulturen und Lebensweisen aus aller Welt kennen zu lernen. Für sie war das Seminar der Beweis dafür, dass alle Menschen gleich sind und jeder mit jedem auskommen kann, egal welcher Herkunft, Nationalität, Hautfarbe oder Religion man angehört.

INTERNATIONAL COMMITTEE



Das ist deine
Chance auf
ein doppeltes
Gehalt im
Wert von
1.000,- Euro!



Für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben.

Komm zum Beratungsgespräch und
gewinne ein doppeltes Gehalt.

Mehr Infos bei deinem Raiffeisenberater oder unter www.raiffeisenclub.at/ktm





Außerfamiliäre Hofübergabe in Österreich

Die Hofübernahme stellt einen wesentlichen Teil im Arbeitsschwerpunkt „Landwirtschaft und Umwelt“ der Landjugend Österreich dar. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei traditionell auf der familiären Übergabe zwischen zwei Generationen. Jedoch befinden sich nicht alle Übergebenden und Übernehmenden in der Situation, einen Betrieb innerfamiliär zu übernehmen bzw. zu übergeben.

Als Landjugend ist es uns ein Anliegen, landwirtschaftlich einschlägig ausgebildete junge Menschen zu unterstützen, Betriebe zu übernehmen, erfolgreich Landwirtschaft zu betreiben und ein entsprechendes Einkommen zu erzielen. Aus diesem Grund haben wir uns dem Thema der „außerfamiliären Hofübergabe“ angenommen.

Die gemeinsam von der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und der Landjugend Österreich durchgeführte „Bedarfsstudie zur

außerfamiliären Hofübergabe in Österreich“ versucht, das Potential sowie die Bedarfe im Informations- und Beratungsbereich zur außerfamiliären Hofübergabe, zu erheben. Neben einer intensiven Literaturrecherche wurden Telefoninterviews mit rund 1.500 Personen zur Übergabeart (innerfamiliäre oder außerfamiliäre) realisiert. Mit 46 potenziell Übergebenden und 25 außerfamiliär Übernehmenden Personen wurden zusätzlich weiterführende Interviews durchgeführt.

Die Ergebnisse der repräsentativen österreichweiten Befragung weisen auf eine bestehende Nachfrage nach außerfamiliären Hofübergaben hin. Für knapp 8% aller Befragten (bzw. für 119 Personen) kommt eine außerfamiliäre Hofnachfolge potenziell in Frage. Von den 8% aller Befragten hat sich ein Teil schon für die außerfamiliäre Hofübergabe entschieden und für andere ist die außerfamiliäre Hofübergabe eine Option.

Den Übergebenden ist es besonders wichtig, den Betrieb an Personen zu übergeben, die einen Bezug zur Landwirtschaft haben, die den Hof weiterführen wollen und wo ein gutes zwischenmenschliches Klima gegeben ist. Betriebe werden außerfamiliär übergeben, wenn die leiblichen Kinder kein Interesse an der Landwirtschaft zeigen oder keine leiblichen Kinder vorhanden sind. Bei der Übergabe steht nicht das Geld, sondern das Bedürfnis die Landwirtschaft zu erhalten und weiterzugeben, im Vordergrund.



Die Übernehmenden stammen zum überwiegenden Teil aus der Landwirtschaft und sind oftmals weichende Erben (80%) oder übernehmen den Betrieb zusätzlich zum elterlichen Betrieb (8%), lediglich zwölf Prozent sind berufliche NeueinsteigerInnen. In den meisten Fällen haben die Übernehmenden nicht aktiv gesucht, die Übernahme eines Betriebes „wurde ihnen angeboten“ oder „hat sich aus dem Umfeld ergeben“. Die Übernehmenden sind gut ausgebildet. So weisen über 70% der Übernehmenden eine Lehre bzw. das FacharbeiterInnenzeugnis auf. Weitere 20% absolvierten die MeisterInnen Ausbildung oder die Fachmatura und lediglich 8% weisen ausschließlich praktische Erfahrungen vor. Da es keinen „Markt“ für außerfamiliäre Hofübergaben gibt wo sich Angebot und Nachfrage treffen, erfolgt die Suche meist über Bekannte, Verwandte, Mundpropaganda sowie Internet oder Anzeigen in Zeitungen.

Dass eine außerfamiliäre Hofübergabe wohl überlegt sein muss und nicht von heute auf morgen geschieht berichten jene, die einen Betrieb außerfamiliär übergeben würden. So sollen in den meisten Fällen die Betriebe schrittweise nach erfolgter Probezeit übergeben werden. Die Übergabe haben ein Großteil der Übernehmenden (76%) mittels eines Hofübergabevertrages abgeschlossen, gefolgt von der Schenkung gegen Auflage sowie der gemischten Schenkung. Finanziert haben die Übernehmenden die Hofübergabe überwiegend mit Eigenkapital

und beinahe jeder dritte Übernehmende nahm einen Kredit auf.

Für die Befragten ergibt sich ein Bedarf nach mehr Informationen. Sie empfehlen, konkrete, griffige Informationspakete zu entwickeln, die neben den allgemeinen ausführlichen Informationen (inkl. Hofbörse) zur außerfamiliären Hofübergabe auch Fallbeispiele enthalten. Vor allem das Thema Steuern ist ein Kernanliegen. Sowohl die Übergabenden als auch die Übernehmenden regen an, dass die außerfamiliäre Hofübergabe in steuerlicher Hinsicht an die innerfamiliäre anzupassen ist und die Steuerbelastung nicht zu hoch sein soll.

Der Landjugend Österreich ist es ein besonderes Anliegen, gemeinsam mit der Politik und den Interessensvertretungen, die Informations- und Beratungssituation für eine außerfamiliäre Hofübergabe zu verbessern um jene jungen, gut ausgebildete Menschen zu unterstützen, die einen landwirtschaftlichen Betrieb außerfamiliär übernehmen möchten.

Die gesamte Studie sowie weitere Informationen stehen unter www.landjugend.at als Download zur Verfügung!

Quendler, E.; Brückler, M.; Resl, T. (2015). Außerfamiliäre Hofübergabe in Österreich. Bedarfsstudie für eine Informations- und Bildungsoffensive basierend auf österreichweiten Befragungen von LandwirtInnen. Bundesanstalt für Agrarwirtschaft. Wien: Selbstverlag.

Ab ins Glas ...

Konservieren von Obst und Gemüse

Autorin: Mag.^a Nicole Zöhner; Landwirtschaftskammer Steiermark

Sauerkraut einlegen, Marmelade einkochen und Früchte trocknen waren zu Großmutter's Zeiten gängige Methoden um Lebensmittel haltbar zu machen. Was früher pure Notwendigkeit war, ist jetzt wieder ganz im Trend. So lässt sich der Geschmack des Sommers wunderbar für das ganze Jahr einfangen.

Durch das Konservieren werden die inneren und äußeren Ursachen des Verderbs beseitigt oder der Prozess des Verderbs stark verlangsamt. Dazu werden unterschiedliche Verfahren gezielt gegen Mikroorganismen, lebensmitteleigene Enzyme und Umgebungsbedingungen eingesetzt.

Einkochen

Das Einkochen hat bereits hundertjährige Tradition. Heute braucht man dazu aber nicht mehr unbedingt einen Einkochtopf, wie man ihn vielleicht aus Großmutter's Küche kennt. Einkochen gelingt auch wunderbar im Backofen.

Und so wird's gemacht:

Die geputzten und vorbereiteten Lebensmittel in Gläser schichten und mit dem Aufguss bedecken. Die Gläser mit den Deckeln verschließen. Eine Bratpfanne etwa zur Hälfte mit Wasser füllen, die Gläser darauf stellen und bei 140 °C (Ober- und Unterhitze oder Heißluft) in den Backofen geben. Solange einkochen bis die Flüssigkeit im Glas perlt. Dann den Backofen ausschalten. Jetzt beginnt erst die Einkochzeit. Die Einkochzeit variiert je nach Inhalt zwischen 25-35 Minuten.

Blitzmethode:

Kompott kochen und heiß in saubere Gläser füllen. Einen Schuss Alkohol in den Deckel gießen, anzünden und sofort auf das Glas drücken und verschließen.



Pasteurisieren

Dies wird zum Kochen von Marmelade angewendet. Die Temperaturen um 100 °C töten aber nicht alle hitzebeständigen Keime ab, weshalb der Zusatz von Zucker notwendig wird.

Und so wird's gemacht:

Obst und Zucker 1:1 mischen und fünf Minuten sprudelnd kochen lassen. Anschließend in die Gläser füllen. Diese sofort verschließen, auf den Kopf stellen und abkühlen lassen. Dies eignet sich vor allem für pektinreiche Früchte wie Äpfel, Quitten, Ribisel oder Stachelbeeren. Bei Marmeladen aus pektinarmen Obst, wie beispielsweise Himbeeren oder Erdbeeren gelingt es besser mit gebrauchsfertigem Gelierzucker.

Konservieren in Flüssigkeit

Durch Einlegen in Essig (mind. 6 %) oder Öl wird ein Milieu erzeugt, das Mikroorganismen am Wachstum hindert und somit die Lebensmittel konserviert.

Und so wird's gemacht (Essig):

Am besten feste Gemüsearten in Gläser geben und mit kochend heißem Sud übergießen, abkühlen lassen, nochmals erhitzen und erneut über das Eingelegte gießen. Die Lebensmittel ein bis zwei Finger breit mit Sud bedecken. Vier bis sechs Wochen ziehen lassen.

Und so wird's gemacht (Öl):

Damit sich im Öl keine Luftblasen bilden, Lebensmittel und Öl abwechselnd einfüllen und dicht schichten. Die Lebensmittel sollen etwa zwei Zentimeter hoch mit Öl bedeckt sein.

Rezept Kürbis süß-sauer

Zutaten:

2 kg Kürbis
1 kg Zucker
3 Zitronen
Ingwer, Zimt, Nelken
¾ l Weinessig

Zubereitung:

Kürbis in kleine Stäbchen schneiden, in Wasser aufkochen, abtropfen. Zucker in Essig auflösen, mit Zimt, Ingwer und der in kleine Würfel geschnittenen Zitronenschale aufkochen. Kürbis darin glasig kochen. Herausnehmen, abgetropft in Einmachgläser füllen. Den kochend heißen Saft darübergießen und verschließen. Rezept eignet sich auch für Zucchini.



Weitere Informationen zum Einkochen und Co. sowie kreative Rezepte gibt's in der Rezeptbroschüre „Ab ins Glas“ der steirischen Seminarbäuerinnen.

An die Sense, fertig, los!

Edelmetall für Österreich bei der Europameisterschaft im Handmähen



Margrit Steinmann aus OÖ ermähte sich Platz 3.



Das österreichische Mäher-Team.

Die diesjährige EM im Handmähen fand rund um das einzigartige Wiesen- gelände der Basilika von Loiola, im Baskenland statt.

Es war nicht nur ein Wochenende mit her- ausragenden sportlichen Leistungen, sondern

auch ein länderübergreifendes Fest bei dem ein buntes Programm mit vielen kul- turellen Highlights geboten wurde. In- gesamt waren über 90 AthletInnen am Start. Neben Österreich nahmen noch fünf weitere Nationen teil: Deutschland, Südtirol, Schweiz, Slowenien und das Baskenland. Der EM-Titel bei den Herren ging an den Top-Mäher Georg Spiess aus Südtirol. Gold bei den Damen holte sich die Schweizerin

Margrit Föhn. Margrit Steinmann aus Ober- österreich ermähte sich erneut Edelmetall. Sie ging mit Startnummer eins ins Rennen und mähte das Wettbewerbsfeld in einer Spitzenzeit von nur 1 Minute, 19 Sekunden und 28 Hundertstel weg. Bei den Herren schaffte der Oberösterreicher Hubert Riedl mit Platz vier die beste Platzierung. Wir gratulieren den GewinnerInnen recht herzlich zu den tollen Leistungen!

Foto-Credits: Landjugend Österreich



land jugend

BÄUERLICHER JUNGUNTERNEHMERTAG

6. Oktober 2015

Francisco Josephinum, Schloss Weinzierl 1, 3250 Wieselburg

Start-up Agrar

ANMELDESCHLUSS:
Dienstag, 29. September 2015
unter oelj@landjugend.at
bzw. 01/534418515.
EINTRITT FREI!

<p>14.00 Uhr: Eröffnung Elisabeth Gneißl und Michael Hell, Bundesleitung der Landjugend Österreich Eröffnungsstatement Stefan Kast, Obmann der Österreichischen Jungbauernschaft</p> <p>14.15 Uhr: Neue Wege in der Agrarkommunikation Stefanie Schloffer, Campaigning Bureau</p> <p>14.45 Uhr: Förderungsmöglichkeiten für JunglandwirtInnen DI Gerhard Salzmann, Förderungsexperte, LK NÖ</p>	<p>15.00 Uhr: Heitere Betrachtungen von ernstesten Angelegenheiten – Lebensqualität am Bauernhof Teil 1 Susanne Fischer und Erhard Reichsthaler, Lebens- und SozialberaterIn</p> <p>15.30 Uhr: Kaffeepause</p> <p>16.00 Uhr: Unternehmensführung – Mit der richtigen Strategie wird Erfolg planbar! Benno Steiner, Unternehmensberater</p> <p>16.30 Uhr: Erfahrungsbericht eines Jungunternehmers DI (FH) Leopold Höllerl, Jungunternehmer</p>	<p>17.00 Uhr: Heitere Betrachtungen von ernstesten Angelegenheiten – Lebensqualität am Bauernhof Teil 2 Susanne Fischer und Erhard Reichsthaler, Lebens- und SozialberaterIn</p> <p>17.15 Uhr: Roundtable Bundesminister Andrä Rupprechter, BMLFUW Präsident Hermann Schultes, LKÖ Landesrat Stephan Pernkopf, NÖ Benno Steiner, Unternehmensberater Leopold Höllerl, Jungunternehmer Susanne Fischer, Lebens- & Sozialberaterin</p> <p>ab 18.00 Uhr: Buffet und Networking</p>
--	--	--

Nähere Infos: www.landjugend.at

Sommer – Sonne – Spaß & starke Leistungen

Eine spektakuläre Bundesentscheid-Saison geht zu Ende

In den Sommermonaten Juli und August ging es bei den Bundesentscheiden der Landjugend im wahrsten Sinne des Wortes „heiß her“, denn sie bildeten auch heuer wieder den Höhepunkt einer aufregenden Bewerbssaison. Mit dem 4er-Cup & Reden wurde die Saison sensationell eröffnet, danach folgten die Agrar- und Genussolympiade, das Pflügen und last but not least der Forstbewerb im herrlichen Ambiente der Grazer Innenstadt.



BE 4er-Cup & Reden



BE Agrar-und Genussolympiade



BE Pflügen



BE Forst

Rede über die Welt

Das und vieles mehr taten die talentiertesten RednerInnen der Landjugend Österreich, welche sich für den Bundesentscheid Reden in Velden am Wörthersee qualifizierten. Die Siege gingen dabei an Matthäus Schröcker aus Salzburg, Martin Koch aus der Steiermark, Thomas Kahn aus Tirol und in der Königsdisziplin „Spontanrede“ überzeugte Martin Blaas aus Südtirol. Zusätzlich fand auch der Teamwettbewerb 4er-Cup statt, bei dem Know-how, Geschick und Teamwork im Fokus standen. Hier konnten sich Julia und Simone Köberl sowie Klemens und Lukas Hartl aus der Steiermark durchsetzen. Insgesamt beeindruckten 111 TeilnehmerInnen die Jury, MitstreiterInnen und unzählige Fans mit phänomenalen Leistungen.

Steirische Frauenpower sorgte für Sensation

Fundiertes agrarisches Wissen, praktische Fertigkeiten sowie Kompetenzen rund um

das Thema Ernährung und Lebensmittel waren für die 54 TeilnehmerInnen beim Bundesentscheid Agrar- und Genussolympiade in Bruck an der Mur, Steiermark für einen Sieg ausschlaggebend. In der Kategorie „Genuss“ triumphierten die Steirer Mädls über einen Dreifachsieg. Den Bundessieg in dieser Sparte holte sich das Team von Sabine Rieger und Veronika Schmidt. Die Goldmedaille der Agrarolympiade sicherte sich das sympathische Burschen Duo Christoph Tomasetig und Martin König aus Niederösterreich.

Die Suche nach der perfekten Furche

Dies stand bei sommerlichen Temperaturen in Bruck/Leitha, Niederösterreich beim Bundesentscheid Pflügen am Programm. Das Pflügen zählt seit je her als die größte Challenge für die Teilnehmer unter den landwirtschaftlichen Bewerben. Die perfekte Furche in der Kategorie Beetpflügen (10 Teilnehmer) gelang dem Burgenländer

Philip Bauer. In der Disziplin Drehpflügen (15 Teilnehmer) überzeugte Josef Kowald aus der Steiermark.

Die „Formel 1 der Forstarbeit“ zu Gast am Grazer Hauptplatz

Wie in der Formel 1, geht es auch bei den Forstwettkämpfen vor allem um Präzision und Schnelligkeit. Insgesamt 61 Athleten zeigten bei extremer Hitze starke Nerven im Kampf um das begehrte Edelmetall. Für die Landjugend gingen dabei 26 Teilnehmer an den Start. Thomas Holaus aus Tirol holte sich den Bundessieg. Platz zwei ging an Jürgen Erlacher aus Kärnten. Auf Platz drei kämpfte sich Michael Weißbacher aus Tirol.

Den feierlichen Abschluss der Bundesentscheide repräsentierten die Siegerehrungen, bei denen die Landjugend auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen durfte. Ein besonderes Dankeschön gilt auch den vielen Unterstützern der Bewerbe.

Internationaler Jugendaustausch



Work hand in hand – create your land

Unter diesem Motto stand der von der Landjugend Oberösterreich organisierte Austausch, der von 1.-8. August 2015 im Agrarbildungszentrum Lambach stattfand. Rund 80 Jugendliche aus 11 verschiedenen Nationen Europas nahmen daran teil.

Im Rahmen von Teambuilding-Aktivitäten lernten sich die TeilnehmerInnen kennen und überwinden rasch sowohl sprachliche als auch kulturelle Hürden. Die VertreterInnen der verschiedensten Jugendorganisationen verbrachten ihre Tage in Oberösterreich mit Workshops, Diskussionen und Exkursionen rund um die Themen Gruppenführung, Landwirtschaft und Ehrenamt. Die TeilnehmerInnen hatten dabei die Möglichkeit einen Einblick in die oberösterreichische Lebenssituation zu gewinnen und beschrieben die Gegebenheiten ihrer eigenen Heimatländer und die innerhalb ihrer Organisationen, um anhand von Best-Practice-Beispielen von einander zu lernen und neue Ideen mit nach Hause zu nehmen. So wurden z.B. auch zwei von der Landjugend durchgeführte Projekte besucht:

der Fitnesspark der LJ Kirchham und der Kräutergarten der LJ Nußbach.

Ein feierlicher Start in die Woche

Eröffnet wurde die Woche mit der Opening Ceremony, welche im Stift Lambach abgehalten wurde. Die Landesleiterin der Landjugend Oberösterreich, Maria Stiglhuber, und Landesleiter-Stv. Manuel Lanzerstorfer führten die Anwesenden durch das Programm. Darüber hinaus betonten Vizebürgermeister HR. Mag. Herbert

Buchinger und der Direktor des ABZ Lambach, OStR Mag. Franz Hochreiner die Wichtigkeit der Jugendarbeit im ländlichen Raum.

Sich der Bevölkerung öffnen

Ein Tag der erlebnisreichen Woche war ganz dem Austausch mit der heimischen Bevölkerung gewidmet: Am Abend fand der „European Evening“ statt, welcher für die Bevölkerung frei zugänglich war. Die TeilnehmerInnen präsentierten dabei ihre Länder in Form von kreativen Darbietungen.

Es war spannend einen Einblick in andere Kulturen, Denk- und Lebensweisen zu bekommen. Wir nehmen viele Dinge als selbstverständlich hin, die es für andere vielleicht nicht sind. Diese Woche hat mich weit über den Tellerrand hinausblicken lassen. Eine tolle Erfahrung, die ich jedem empfehlen kann!

Daniela Allram



Die TeilnehmerInnen in traditioneller oder landestypischer Kleidung

Ein wehmütiger Blick zurück

Die Closing Ceremony am Freitagabend kennzeichnete das offizielle Ende des Jugendaustausches. Neben den vielen nützlichen Informationen für die zukünftige Jugendarbeit, schlossen sich viele neue Freundschaften über jegliche Länder- und Kulturgrenzen hinweg. Vermutlich konnte auch mit dem einen oder anderen Vorurteil aufgeräumt werden.

Generalversammlung der Europäischen Landjugend

Im Rahmen des Jugendaustausches fand auch die Generalversammlung der Europäischen Landjugend (Rural Youth Europe, RYE) in Linz statt. Neben der klassischen Generalversammlung wurden auch Arbeitsgruppen, in denen die Projekte und Veranstaltungen der Europäischen Landjugend weiterentwickelt wurden, durchgeführt. Rund 40 VertreterInnen aus den Mitgliedsorganisationen nahmen daran teil.



Das österreichische Team:
Norbert Allram, Manuel Moser,
Daniela Allram, Anton Fitzthum,
Karina Trauner

Drei-Furchen-Tournee

Das **schönste Wappen** auf der Welt ...

... das ist der Pflug im Ackerfeld. Die diesjährigen Stationen der Drei-Furchen-Tournee fanden in Enzelsdorf (VK), Hintnausdorf (SV) und St. Paul/Lavanttal (WO) statt.

1. Station in Völkermarkt

Am 1. August startete die diesjährige Pflüger-Saison in Enzelsdorf (VK). Nach der Startnummernverlosung und der Jurybesprechung wurde der Wettbewerb mit dem Startschuss von Josef Lobnig (3. Präsident des Kärntner Landtages) eröffnet. Mit dabei war auch Ilse Wolf von der LK-Außenstelle Völkermarkt. Mit stolzen acht Pflügern, die sich entweder im Beetpflug oder im Wendepflug bewiesen, ging es dann los. Nach der ersten Kopf- bzw. Anschlussfurche gab es eine kurze Pause und die Teilnehmer konnten sich stärken. Aufgetischt wurde von der Landjugend Diex. Knapp drei Stunden und einige Quadratmeter gepflügte Felder später gab es die Siegerehrung mit den ersten Zwischenergebnissen. Hier konnten wir begrüßen: LK-Vizepräsident ÖR Anton Heritzer sowie Raiffeisen-Clubobmann Christopher Weiß.

2. Station in St. Veit

Am Samstag, 22. August, trafen gegen 10:30 die Kärntner Pflüger in Hintnausdorf bei St. Veit ein. Nach einer Pflügersegnung mit Pater Alfred ging es an die Startnummernverlosung. Nach der darauffolgenden Pflüger- und Jurybesprechung konnten sich alle stärken und um Punkt zwölf fiel dann der Startschuss, der von Bürgermeister Harald Jannach gesetzt wurde. Nach dem Ziehen der Kopf- bzw. Anschlussfurche haben die Pflüger etwa 15 Minuten Zeit ihren Pflug noch einmal einzustellen oder sich mit den anderen auszutauschen. Zur Siegerehrung durften wir begrüßen: KR Bgm. Martin Gruber und Raiffeisen-Clubobmann Christopher Weiß, Bürgermeister Harald Jannach mit weiteren Gemeindevertretern, Altbürgermeister Karl Berger und Bürgermeister von Meiselding Bernd Krassnig.



3. Station mit Landeswertung

Einen Tag später, am Sonntag 23. August, folgte die letzte Station mit der Gesamtwertung in St. Paul im Lavanttal. Zur Pflügersegnung, die Pater Petrus übernahm, durften wir auch die Kammerräte Rosemarie Schein und Helga Leopold sowie die Vizebürgermeisterin Karin Lichtenegger begrüßen. Nach einer Stärkung für Teilnehmer und Juroren fiel wie am Vortag um Punkt 12 Uhr der Startschuss, der von Kammerrätin Helga Leopold gesetzt wurde.

Wie auch am Vortag fanden viele Besucher den Weg zum Ackerfeld und es wurde fleißig





angefeuert, diskutiert und mitgefiebert. Vier Wende- und sechs Drehpflüger gaben auf den Flächen des Benediktinerstifts ihr Bestes um in den vielen Bewertungskategorien wie Furchenbildung, Unterbringung des Bewuchses oder Schlussfurchen so viele Punkte als möglich zu erreichen.

Ehrengäste und Platzierungen

Zur Veranstaltung und zur Siegerehrung begrüßten wir:
 Kammerpräsident ÖR Ing. Johann Möbller, Vizepräsident ÖR Anton Heritzer, den ehemaligen Kammerpräsident ÖR Walfried Wut-

scher, Kammerrätin Waltraud Piroutz, Raiffeisen-Clubobmann Christopher Weiß sowie Abt Heinrich Ferenczy.

In der Gesamt- bzw. Landeswertung dürfen wir unseren Teilnehmern zu folgenden Plätzen gratulieren:

Beetpflug Plätze 1&2: Hannes Haßler (WD), Andreas Ebner (SV). Beetpflug Newcomer Plätze 1-3: Thomas Reinwald (VK), Sebastian Prasser (SV), Sebastian Kogelnig (SV).

Wendepflug Plätze 1&2: Thomas Schöffmann (SV), Andreas Duller (VK).

Wendepflug Newcomer Plätze 1-3: Daniel Stadtschreiber (KL), Daniel Egger (SV), Stefan Jury (SV).

Dankeschön

Ein großes Dankeschön geht an die austragenden Teams, den Bezirk Völkermarkt, der Landjugend Frauenstein sowie den Bezirk Wolfsberg für die tolle Organisation und Gestaltung der jeweiligen Station. Außerdem möchten wir uns herzlich bei allen Juroren bedanken, die in ihrer Freizeit die Felder beurteilen und uns fachlich unterstützten, sowie bei Valentin Mathia, der uns als Oberrichter immer mit Rat und Tat zur Seite steht.

RUTH PIROUTZ, BED



Tat.Ort Jugend

Tat.Ort Jugend

36 Stunden – 25 Ortsgruppen – unzählige Nerven und viel Spaß!

In diesem Jahr haben sich 25 Ortsgruppen für ihre Gemeinde und ihre Gemeinschaft eingesetzt und haben im Juli/August und vor allem am Schwerpunktwochenende vom 28.-30. August Beeindruckendes geleistet!

Im Rahmen von Tat.Ort Jugend setzen Orts- und Bezirksgruppen österreichweit gemeinnützige Projekte vor Ort um und weisen damit auf ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten hin. Mehrere tausend Mitglieder im ländlichen Raum engagieren sich in gemeinnützigen und nachhaltigen Projekten für ihre Gemeinde und Region.

Überraschungsprojekte

Sechs Ortsgruppen ließen sich überraschen und bekamen am Freitagabend von Bürgermeister und Landesvorstand eine Aufgabenstellung, von der sie zuvor nichts gewusst haben. Die Landjugend Weißbriach (SP) erstellte gleich eine ganze Gesundheits- und Wohlfühl-Loose, die auch feierlich eröffnet wurde. Die Landjugend Meiselding (SV) verlieh den Häuschen bei der Bushaltestelle und am Kinderspielplatz im wahrsten Sinne des Wortes einen frischen Anstrich, die Landjugend St. Georgen/Längsee (SV) gestaltete den Kinderspielplatz und das Fußballareal neu und die Land-

jugend Sörg (SV) renovierte und sanierte den Rastplatz.

Die Landjugend Moosburg (KL) stellte drei Fotorahmen in Lebensgröße aus Holz her, die an verschiedenen Orten in der Gemeinde aufgestellt wurden und die Landjugend Straßburg (SV) renovierte das Schloss Straßburg im Kleinformat und brachten es wieder auf Hochglanz.

Selbst gewählte Projekte

Anderer Landjugendgruppen wählten ihr Projekt selbst oder setzten sich selbst mit ihrer Gemeinde zusammen. Im Folgenden gibt es einen kurzen Überblick, was die Ortsgruppen alles geleistet haben. LJ Eberstein (SV): Eine neue Erntekrone wurde gebastelt und gebunden, bereit für das große Jubiläum 2016; LJ Himmelberg (FE): Für alle Getreidebauern wurden Vogelscheuchen gebastelt, als Dankeschön für ihre langjährige Unterstützung der Landjugend; LJ Steuerberg (FE): Mit Sägen und Co bewaffnet wurden neue Holzbänke für die Wanderwege gebaut;

LJ Grafenstein (KL): Studierte einen Tanz mit Kindern ein, der gemeinsam präsentiert wurde; LJ Ebene Reichenau (FE): Hier entstand ein Hochbeet für die Volksschule Reichenau; LJ Kreuzen (VI): Neugestaltung des Dorfplatzes im Ort; LJ Stockenboi (VI): Neuerrichtung eines öffentlichen Grillplatzes, laufende Fotos sind auf facebook unter #unsertatort zu finden; LJ Guttaring (SV): Montierte eine neue Beschilderung für die Wanderwege in der Umgebung, säuberte die Wege und probierte sie auch gleich aus; LJ Metnitz (SV): Errichtete neue Holzgatter für die Wanderwege in der Umgebung; LJ Ponfeld/Wölfnitz (KL): Hier entstand ein Märchenwald nahe der Volksschule mit Figuren aus sieben verschiedenen Märchen;



Tat.ort Jugend

*Wir setzen
auf Taten.*

Tat.Ort Jugend, die Dachmarke für gelebte Projektarbeit der Landjugend, bietet den Orts- und Bezirksgruppen die Chance, ganzjährig gemeinnützige Projekte durchzuführen und diese auf einer einheitlichen Plattform zu publizieren. Seit Jahrzehnten werden von Landjugendlichen ehrenamtliche Projekte mit Freude und Bravour umgesetzt.

Die bereits durchgeführten Projekte zeigen eine Vielfalt an Einsatzmöglichkeiten und reichen von Renovierungen und Neugestaltungen von Spielplätzen oder Kapellen über soziale Aktivitäten mit Kindern, beeinträchtigten oder älteren Menschen bis hin zu Aktionen im Bereich Natur und Umwelt.

Liebe Landjugendliche, gestaltet euren individuellen Lebensraum und nehmt Einfluss auf das Geschehen vor euren Haustüren. Werdet aktiv, macht eure Heimat zum Tat.Ort und meldet euch in eurem Landjugendreferat an – auf geht's:

Lasst uns Taten setzen!

Als Anerkennung erhalten alle teilnehmenden Orts- bzw. Bezirksgruppen Tat.Ort Jugend T-Shirts sowie eine Infotafel.

Nähere Infos findest du in deinem Landjugend-Referat sowie unter www.tatort-jugend.at!



LJ Schiefing & Bad St. Leonhard (WO): Ein neuer Kinderspielplatz mit vielen Spielmöglichkeiten wurde in Wisperndorf gemeinsam aufgebaut; LJ Pisweg (SV): Durch ihre Flurreinigungsjugend wurde Pisweg wieder sauber; LJ Kleblach/Lind errichtete einen Sandspielplatz für den Badeteich in Kleblach. Die Landjugendgruppen Krappfeld (SV), Trefen (VI), Zedlitzdorf (FE), Fellach (VI) und Tiffen (FE) organisieren ihre Projekte zu einem späteren Zeitpunkt. Die Landjugend Kärnten ist stolz auf diese beeindruckenden Leistungen aller Mitglieder und bedankt sich für diesen großartigen Einsatz und auch bei den Unterstützern. Fotos und Kurzbeschreibungen findet man in Zukunft auf unserer Homepage unter www.ktnlandjugend.at → Projekte → Tat.Ort Jugend Kärnten

Abschluss

Der Abschluss der Projekte findet heuer an der LFS Litzlhof statt, im Anschluss an die Siegerehrung des Landesentscheids Agrar- und Genussolympiade. Dazu schicken die Ortsgruppen eine Kurzbeschreibung sowie eine selbsterklärende Power Point-Präsentation ins Landjugendbüro. Die Projekte werden dann vor einer externen Jury präsentiert und ausgezeichnet. Die besten Projekte qualifizieren sich für die bundesweite Projektbewertung „Best Of“, die heuer im November in Vorarlberg stattfindet. Wir freuen uns auf viele spannende Präsentationen und zahlreiche Besucher und Fans!

RUTH PIROUTZ, BEd

Mediengruppe & Landesvorstand

Herbstzeit = Jahreshauptversammlungszeit

Liebe Landjugendmitglieder, der Herbst beginnt und gleichzeitig beginnt mit der Landesjahreshauptversammlung der Landjugend Kärnten, am 26. Oktober, der alljährliche Jahreshauptversammlungsmarathon in den einzelnen Bezirken und Ortsgruppen.

Eine Jahreshauptversammlung (JHV) ist immer der Neubeginn eines Funktionärsjahres und somit auch die Chance für jedes Landjugendmitglied in einen Vorstand, sei es auf Landes-, Bezirks- oder Ortsgruppenebene, gewählt zu werden.

Landesebene

Jedes aktive Landjugendmitglied der Landjugend Kärnten, welches das 18. Lebensjahr vollendet hat, hat die Möglichkeit sich für jede beliebige Position zur Wahl zu stellen. Im Landesvorstand gibt es folgende Positionen: Landesobmann & zwei Stellvertreter, Landesleiterin & zwei Stellvertreterinnen und eine/-n Landesagrar Sprecher/-in. Wahlberechtigt sind in weiterer Folge der aktuelle Landesvorstand, Bezirksobmann und seine zwei Stellvertreter, Bezirksleiterin mit ihren beiden Stellvertreterinnen und Bezirkskassier und Bezirksschriftführerin. Vom Ortsgruppenvorstand sind jeweils zwei Personen vom Vorstand wahlberechtigt.

Bezirksebene

Gewählt werden können alle sich bei der Bezirksjahreshauptversammlung befindlichen Personen, die ein ordentliches Mitglied

der Landjugend Kärnten sind und das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Im Bezirksvorstand gibt es folgende Positionen: Bezirksobmann & zwei Stellvertreter, Bezirksleiterin & zwei Stellvertreterinnen, Bezirkskassier/-in & Bezirksschriftführer/-in. Dieser Vorstand kann beliebig erweitert werden mit den Positionen:

- Dritter Bezirksobmann Stellvertreter
- Dritte Bezirksleiterin Stellvertreterin
- Bezirkskassier Stellvertreter/-in
- Bezirksschriftführer Stellvertreter/-in
- Agrarsprecher/-in
- Brauchtumsreferent/-in
- Pressereferent/-in
- Sportreferent/-in

Wahlberechtigt sind der aktuelle Bezirksvorstand und 8 Personen des Ortsgruppenvorstandes. Auf Bezirksebene müssen auch zwei Kassaprüfer gewählt werden.

In unseren sieben Bezirken, sowie im Landesvorstand in Kärnten gibt es alle zwei Jahre Neuwahlen, in den Jahren dazwischen finden immer Ergänzungswahlen statt.



Dieser kurze Überblick über die einzelnen JHVs in Kärnten soll für euch eine kleine Hilfestellung sein und vielleicht überlegt sich jetzt der Eine oder die Andere ein Landjugendfunktionär/ eine Landjugendfunktionärin auf Landes- oder Bezirksebene zu werden. :)

KATHRIN PLESCHUTZNIG

Vorstand	Jahr	Wahlen	Datum
Landesvorstand	2015	Neuwahlen	26.10.2015
Bezirk Spittal	2015	Ergänzungswahlen	31.10.2015
Bezirk Villach	2015	Ergänzungswahlen	07.11.2015
Bezirk St.Veit	2015	Neuwahlen	08.11.2015
Bezirk Feldkirchen	2015	Ergänzungswahlen	13.11.2015
Bezirk Klagenfurt	2015	Ergänzungswahlen	14.11.2015
Bezirk Völkermarkt	2015	Neuwahlen	15.11.2015
Bezirk Wolfsberg	2015	Neuwahlen	15.11.2015

Mediengruppe (MG)

Showtober

Am St. Veiter Wiesenmarkt findet heuer wieder der Talente-Wettbewerb der Mediengruppe der Landjugend Kärnten statt.

Wo:

St. Veiter Wiesenmarkt im St. Veiter Festzelt

Was euch erwartet:

Landjugendgruppen, die nach einem traditionellen Auftanz ihr größtes Showtalent präsentieren

Was die Teilnehmer erwartet:

Auf den ersten Platz warten 1000€ in bar und auch die Zweit- und Drittplatzierten dürfen sich über tolle Preise freuen!

1. Okt. 2015,
19 Uhr



Mediengruppe (MG)

Sister Aktie - ein Theaterbesuch der anderen Art

Unser alljährlicher Theaterbesuch der Mediengruppe verschlug uns diesmal ins Stift St. Georgen am Längsee zur Theatergruppe Keck & Co.

Zwischen alten Gemäuern und unter sterrenklarem Himmel wurde das Theaterstück „Die Sister Aktie“ im Innenhof des Stifts gespielt. Das Bühnenbild erinnerte an ein Kloster und die Schauspielkünste der einzelnen Darsteller waren wirklich sehr bewundernswert. In der Spielpause stärkten wir uns mit Getränken und kleinen Köstlichkeiten. Im Anschluss wurden unsere Lachmuskeln sehr strapaziert und natürlich gab es ein Happy End!

Außerdem darf sich die Mediengruppe über ihre neuen Polos freuen, da durfte ein Foto-Shooting natürlich nicht fehlen.

KATHRIN PLESCHUTZNIG



Die größte **ONLINE-JOB-BÖRSE** im ländlichen Raum!



JETZT BEWERBEN



Jobs in der Region



Vielseitige Einsatzbereiche



- + Top Zuverdienstmöglichkeiten
- + Fach- & Hilfskräfte in vielen Branchen
- + Vom Teilzeit- bis zum Fulltime-Job

Als größter Arbeitgeber im ländlichen Raum bieten wir interessante Jobs. Österreichweit eröffnen wir derzeit mehr als 40.000 Menschen im Land eine berufliche Perspektive. Das Spektrum der Maschinenring-Jobs reicht von landwirtschaftlichen Tätigkeiten über Dienstleistungen im Service-Bereich (Grünraumpflege, Winterdienst, Hausbetreuung) bis hin zur Zeitarbeit in unterschiedlichsten Branchen aus Gewerbe und Industrie.

www.maschinenring.at/karriere

DEIN VERLÄSSLICHER PARTNER IN DER LANDWIRTSCHAFT.



LIKEN. TEILEN. PROFITIEREN.



Facebook.com/
UnserLagerhaus
Klagenfurt

FOLGE UNS...



„UNSER LAGERHAUS“ Warenhandelsgesellschaft m.b.H.

- Von der Saat bis zur Fütterung • Innovative Landtechnik mit flächendeckendem Service
- Alles für Haus, Hof, Tier und Garten • Höchste Qualität bei Brenn- und Treibstoffen
- Professionelle und individuelle Beratung beim Renovieren, Sanieren und Neubau



Weniger ist mehr in der Weidehaltung

Der Agrarkreis der Landjugend hat die erste Agrarexkursion in diesem Jahr zum Thema Kurzrasenweide in der Milchviehhaltung gemacht. Agrarisch interessierte LJ-Mitglieder erlebten einen spannenden Nachmittag im Krappfeld.

Am Samstag, den 27. Juni veranstaltete der Agrarkreis der Landjugend Kärnten die Agrarexkursion am Betrieb Fritz-Pilgram am Silbereggerberg im Bezirk St. Veit. 14 Landjugendmitglieder aus ganz Kärnten, sowie benachbarte Landwirte sind ins Krappfeld gekommen um das System Kurzrasenweide kennenzulernen. Landesagrarsprecher Herwig Driessler und Landesleiterin Stv. Ingrid Puzar begrüßten die Teilnehmer zur Exkursion. Als Referent war Fachschullehrer Andreas Urbanek bei der Exkursion vor Ort, der mit Landwirt Hans Pilgram schon über Jahre zusammenarbeitet.



Spannendes zum Betrieb

Der Wettergott hatte zu Beginn der Exkursion keine Nachsicht mit uns, wir nutzten diese Zeit aber zur Stallbesichtigung und zur allgemeinen Betriebsvorstellung. Das Low Input System spielt am Biobetrieb eine wichtige Rolle. Am Betrieb werden durchschnittlich 12 Milchkühe gehalten sowie Kalbinnen zur Nachzucht. Der Laufstall und der Melkstand sind sehr innovativ und praktisch gebaut und Großteils durch das handwerkliche Geschick von Hans Pilgram selbst gemacht. Auch bei der Fütterung gibt es in diesem System einige Besonderheiten: Auf Kraftfutter wird komplett verzichtet und am Betrieb wird auch seit Beginn des Jahres keine Silage mehr gefüttert. Das Grundfutter wird in Rundballen gepresst und mit einer selbstgebauten Rundballentrocknung lagerfähig gemacht. Die

Kurzrasenweide mit Vollweide ist das Vorzeigebispiel. Auf ca. 4 Hektar arrondiert um den Betrieb sind die Kühe vom zeitigen Frühjahr bis in den späten Herbst im Freien. Referent Andreas Urbanek erklärte bei der Besichtigung der Weide wie viel Potential in der Weidehaltung steckt. "Wertvolle Energie aus einfachem Weidegras, niedrige Kosten und eine große Zeitersparnis", schwärmt Hans Pilgram von seinem Betriebsschwerpunkt. Die Landjugend Kärnten bedankt sich bei der Familie Fritz-Pilgram und beim Referenten Andreas Urbanek für die tolle Exkursion.

MICHAEL KÖCHL, Bakk. techn.



Top-up für Jungbäuerinnen & Jungbauern

Mit der Umsetzung der neuen GAP-Periode gibt es erstmals für Übernehmer von landwirtschaftlichen Betrieben ein Top-Up im Rahmen der 1. Säule der gemeinsamen Agrarpolitik (GAP).

Grundlage dafür ist die Anzahl der neu zugewiesenen Zahlungsansprüche. Wurden die Direktzahlungen in Österreich bisher auf Grundlage historischer Zahlungsansprüche (ZA), die unterschiedliche Werte hatten, gewährt, werden die Beihilfen nun in Form einer einheitlichen Flächenprämie ausbezahlt. Die Berechnung der einheitlichen Flächenprämie ergibt sich aus den erhaltenen Beihilfen aus dem Jahr 2014 dividiert durch die beihilfefähige Fläche 2015. Berücksichtigt werden bei den Beihilfen aus dem Jahr 2014 die Einheitliche Betriebsprämie, die Mutterkuhprämie und die Milchkuhprämie. Mit einer fünfjährigen Übergangsphase werden die ZA schrittweise

bis 2019 durch Erhöhung bzw. Senkung an den Zielwert auf ca. 284 € angeglichen. Die Anzahl der ZA ergibt sich aus der beihilfefähigen Fläche im Jahr 2015, wobei bei Almen und Hutweiden ein Verringerungskoeffizient von 80 % angewendet wird. D.h. bei Almen und Hutweiden ergeben 5 ha einen ZA.

Junglandwirte haben zusätzlich die Möglichkeit ein Top-Up zu beantragen. Dabei wird je ZA ein Aufschlag von 71 € gewährt. Dies entspricht 25 % vom durchschnittlichen nationalen ZA-Wert. Diese Zahlung kann für maximal 40 aktivierte ZA beantragt werden. Um diese Zahlung erhalten zu können sind gewisse Fördervoraussetzungen einzuhalten. Der Junglandwirt muss einen landwirtschaftlichen Betrieb führen und darf nicht älter als 40 Jahre sein. Außerdem muss eine landwirtschaftliche Ausbildung nachgewiesen

werden wie beispielsweise Facharbeiterbrief, Meisterbrief oder Abschluss einer Matura mit einer landwirtschaftlichen Fachausbildung. Die Beantragung der Zahlung erfolgt jährlich mit dem Mehrfachantrag (MFA). Gewährt werden kann die Zahlung für einen Zeitraum von maximal fünf Jahren.

Beispiel:

- Betriebsübernahme am 1.1.2015
- Beihilfefähige Fläche 2015: 30 ha
- Anzahl ZA 2015: 30 ZA
- Die Zahlung für Junglandwirte beträgt für 2015 2.130 € (30 ZA * 71 € / ZA).

AUTOR:
Dipl.-Ing.
GERHARD KOCH



Abendseminar

Steak it easy

Am Sonntag, den 28. Juni, trafen sich 15 hungrige Jugendliche um vom Experten zu lernen, was ein perfektes Steak wirklich ausmacht.

Heribert Weiss von P&W GrillProfi GmbH heißt der Profi, der sich von St. Veit auf den Weg nach Krastowitz begab. Alle Teilnehmer hatten mitgebracht, was für dieses Seminar benötigt wurde: Freude am Grillen und ganz wichtig: großen Hunger.

Spannendes vom Experten

Woran es liegt, dass ein Fleischstück manchmal hervorragend und manchmal kaum zu beißen ist, wurde zuerst geklärt. Das wichtigste beim Grillen ist die Fleischauswahl vorab. Denn bei einem falsch geschnittenen Steak oder einem, das schon Tage zuvor geschnitten und somit den Fleischsaft schon verloren hat kann man selbst als Grillprofi nicht mehr viel retten. Am besten ist es, so der Experte, wenn man sich ein ganzes Stück Fleisch kauft und dann am Grill-Tag selbst in Stücke schneidet.

Hmmm das schmeckt!

Zum ersten Gang, einem herzhaften Karreestück, wurden gegrillte Tomaten mit Moz-

zarella überbacken. Als zweiten Hauptgang stand ein Dry Age Beef am Speiseplan. Dieses ist ein 28 Tage lang gereiftes Rindfleisch, das dadurch besonders zart ist. Vom Marinieren oder stundenlangen einlegen der Fleischstücke hält der Experte nichts. Die Marinade zwar vorbereitet kommt das Steak aber ganz ohne Gewürze auf den Grill. So kann man mit dem freien Auge erkennen, wann es so weit ist, es umzudrehen und auch, wann es schlussendlich fertig ist. Kurz bevor es fertig ist, wird dann mit dem Pinsel die Marinade auf eine Seite gestrichen. Verwundert waren da die Teilnehmerinnen schon und kritisch wurde der erste

Bissen genommen. Doch mit Genuss wurde das Steak samt der wohlschmeckenden Beilage verspeist. Auch Desserts kann man bei einer Grillparty vom Grillmeister haben. Beim Seminar gab es gegrillte Bananen mit Schokolade. Dazu die Banane einfach der Länge nach einschneiden, Schokostückchen hineinstecken, dann ab auf den Grill und wenn die Schokolade geschmolzen ist am besten mit dem Löffel genießen. Als Abschluss gab es dann von Heribert Weiss noch für jedes Landjugendmitglied eine Urkunde, die die erfolgreiche Teilnahme am Basisgrillkurs bestätigte.

RUTH PIROUTZ, BED



Landjugend Bezirk St. Veit

Planung + Freunde & Almhütte am Klippitztörl = Klausur

Vom 24.-26. Juli nahm sich der Bezirksvorstand St. Veit die Zeit, um sich intensiv mit den anstehenden Veranstaltungen auseinanderzusetzen.

Unser Bezirksball am 17. Oktober im Kulturhaus Althofen wurde sehr genau besprochen. Ihr könnt euch schon jetzt auf „Die Jungen Wernberger“ und „DJ Rokko“ freuen. Es wurde auch schon der Grundstein für die 12. Nacht der Landjugend Kärnten 2016 gelegt. Als Auflockerung bot sich eine Wanderung an und im Anschluss die Fahrt mit der Sommerodelbahn. Gut vorbereitet können wir somit ins verbleibende Arbeitsjahr starten. Gemeinsam sind wir stark!

TINA HAINIG



LJ Ebenthal (KL)

Top motiviert in den Herbst



Am 11. September fand wieder unser alljährliches Kegeltunier beim GH Schrott statt. Für alle war es ein sehr unterhaltsamer Abend, aber vor allem möchten wir uns bei allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen bedanken, denn ohne sie wäre es nie zu so einem unvergesslichen Abend gekommen.

Aber auch das nächste Highlight folgt, denn am 20. September organisieren wir einen Frühschoppen, mit einer festlichen Erntedankmesse und anschließenden Erntedankumzug.

Damit auch der Frühschoppen und der Umzug für uns alle ein besonderes Erlebnis wird, laden wir euch recht herzlich ein, gemeinsam mit uns, den Umzug zu gestalten sowie das anschließende Frühschoppen zu feiern.

ANDREA EHART

Landjugend Glantal (SV)

Neue LJ ist da!

Am 05. Juni 2015 wurde in Zweikirchen im Gasthaus Kopper die Landjugend Glantal gegründet.

19 engagierte Jugendliche, im Alter von 14 bis 22, treffen sich um Tradition und Brauchtum zu leben. Neben abwechslungsreichen Tanzproben kommen auch die gesellschaftlichen Aktivitäten nicht zu kurz.

Ehrgeiz, Ehrlichkeit & Engagement - diese drei Eigenschaften zeichnen uns als Landjugend aus.

Wir als „junge“ Landjugend sind sehr zukunftsorientiert und zielstrebig, deshalb haben wir viele Ideen um unsere Gemeinschaft zu stärken und die gesamte Region miteinzubinden. Mei Hoamat is lei ans, mei Glontol mei klans.

JOHANNES PACHER



Landjugend Beerenthal (SV)

Flott durch den Sommer!

Kaum ist unsere Sommerolympiade vorbei, kommt schon unser 35 - jähriges Jubiläumsfest!

Am 18. Juli veranstalteten wir zum zweiten Mal unsere Sommerolympiade in Tanzenberg. Die Olympiade beinhaltet 3 Disziplinen: „Sautrogrennen“ „Dreibeinlauf“ und „Stoß den Ballon“. Ein großes Dankeschön geht an die 13 Teams, es war wieder super lustig und

wir freuen uns auf nächstes Jahr. Am 22. August feierten wir dann unser 35-jähriges Bestehen.

Neu war heuer unsere Hofdisco, in der bis in den frühen Morgenstunden ordentlich getanzt wurde. Bedanken möchten wir uns

besonders bei der LJ Sörg, Metnitz und Straßburg für die tollen Auftänze. Im September freuen wir uns jetzt auf unseren LJ-Ausflug!

KATHARINA NAGELE



LJ St. Stefan (WO)

Ausflug der LJ St. Stefan

Auch heuer machte unsere Landjugend wieder einen Ausflug, welcher in die Steiermark führte. Das Programm war gut durchdacht und somit startete der Ausflug mit einem Einblick in einen Milchviehbetrieb von Familie Bischof. Die Landjugend wurde dort sehr herzlich empfangen und durfte in wirklich alles Einblick nehmen, angefangen von den schönen Blumen bis hin zum Stadl und dem Wohnbereich der Familie. Nach diesem Programmpunkt ging es weiter ins Quartier, wo anschließend in der Nähe davon, beim sogenannten Dorfwirt gespeist wurde und der Abend ausklang. Am nächsten Tag stand nämlich ein etwas Actionreicheres am Programm: Rafting. Dies machte unseren Leuten extrem viel Spaß, obwohl sehr viel Rudereinsatz gefordert wurde. Eine kleine Verschnaufpause stand also an und dann ging es zurück nach Hause, wo am Abend noch eine Grillfeier stattfand, an welcher alle teilnehmen durften, auch die, die beim Ausflug nicht dabei waren.

NATHALIE SATTLER

Landjugend Krappfeld (SV)

Sommer – Sonne – Sonnenschein!

Am 19.06.2015 war es endlich wieder so weit, wir durften unsere Tanzkünste zum Lied „Obersteirer“ bei den United World Games vor tausenden von Zuschauern zum Besten geben.

In Cap Wörth erkämpfte sich Sonja Höfferer den guten 11 Rang in der Kategorie „Präsentationsrede“ und Julia Fritz den sensationellen 2 Rang in der Kategorie „vorbereitete Rede U18“. Beim Bundesentscheid Pflügen unterstützten wir Andreas Ebner der mit dem guten 9 Rang in der Kategorie „Beetpflug“ heimkehrte. Nach drei spannenden Pflüger-Bewerben erreichte Sebastian Kogelnig den 4 Rang, Sebastian Prasser den 2 Rang und Andreas Ebner den 2 Rang - wir sind sehr stolz auf euch! Weil jeder Tag zählt - wir gehen niemals unter!

SONJA HÖFFERER



Landjugend Bezirk Völkermarkt

Ausflugsziel: Siofok am schönen Plattensee in Ungarn

Vom 22.-23.08. ging es für die fleißigen HelferInnen der Nacht der Landjugend Kärnten zu ihrem vollverdienten Ausflug.

Start um 6 Uhr Früh nach Marburg. Es ging zum Frühstück & zu einer kulturellen Stadtführung inkl. Oldtimer-Rally. Danach hieß es ab nach Siofok. In der Innenstadt genossen wir ein deftiges Abendessen auf ungarische Art & es ging gestärkt in den Beachbereich

in die Discos wo alle ihren Spaß hatten. Am nächsten Tag hieß es: Gemeinsames Frühstück, fit werden und die Heimreise antreten. Kurzfristig entschieden wir uns beim Pflügen in Wolfsberg vorbeizuschauen. Unsere letzte Station war die Buschenschenke

Lippitz im schönen Granitztal, wo wir eine köstliche Jause aufgetischt bekamen. Danke nochmals für den schönen und vor allem lustigen Ausflug - so macht LJ Spaß :)

ERICH RUTTER



Landjugend Magdalensberg (KL)

„PFLUG HEIL!“

Die LJ Magdalensberg durfte heuer erstmalig bei einem Bundesentscheid teilnehmen.

Für Daniel Stadtschreiber ging es am 10.08.2015 nach Niederösterreich, wo er sich mit den besten Pflüger der Nation messen konnte und die LJ Kärnten, den LJ-Bezirk Klagenfurt sowie unsere Ortsgruppe würdig vertreten hat. Wir organisierten einen eigenen Fan-Bus, um Daniel vor Ort unterstützen zu können. Schlussendlich durften wir ihm voll Stolz zu einem wunderschönen Beet und zu einem grandiosen 7. Platz gratulieren.

Das wurde anschließend bei der Pflüger-Party gebührend gefeiert. Abschließend dürfen wir zu unserem alljährlichen Landjugendfest am 25.10.2015

ins Gasthaus Jordan nach Ottmanach einladen.

MARIUS ZEPITZ



Landjugend Zeltschach (SV)

Gelungener Discoabend

Am 13.06. war es endlich soweit: Unser Discoabend 'Jagdfieber' fand statt.



Neben der Partymusik von „DJ Rokko“, der Mitternachtseinlage der LJ Meiselding und dem Jagdquiz, konnte der eine oder andere Flirtversuch im 'Fuchsbau' gestartet werden. Wir bedanken uns für euer Kommen, den Sponsoren und natürlich unseren Mitgliedern - ohne euch wäre der Discoabend nicht möglich! Weiters waren wir beim LE Handmähen mit einem Doppelsieg erfolgreich, bei der Sommerolympiade gaben wir unser Bestes, beim Musifest rockten wir den Flashmob, beim Herzerfest tanzten wir die Mitternachtseinlage sowie beim Oswaldkirchtag und beim Spectaculum bewachten wir den Fürsten und waren in der Badestube tätig. Wir freuen uns, euch bei unserem Erntedankfest am 13.09.2015 begrüßen zu dürfen!

BETTINA TRATTNER

Landjugend Metnitz (SV)

LJ-Ausflug 2015 nach Graz

25 Mitglieder freuten sich heuer, als wir in der Grazer Innenstadt unser Hotel bezogen. Am Programm stand: Turbulentes Ritteressen, Go-Cart Rennen und Relaxen am Schwarzlsee.

Im Rahmen von Tat.Ort Jugend setzte sich unsere Ortsgruppe im August für ein gemeinnütziges Projekt in der Gemeinde ein. Wir setzten uns das Ziel neue Zauntüren für die Wanderwege in Metnitz zu errichten. Alle waren mit vollem Eifer dabei und setzten somit eine bleibende Erinnerung für alle zukünftigen Wanderer.

Vorankündigung: Erntedankfest - 65 Jahr Jubiläum
Am Sonntag den 4. Oktober, laden wir alle herzlich ein mit uns das Erntedankfest und unser 65 Jahr Jubiläum am Pfarrplatz in Metnitz zu feiern.

CARINA WIETINGER



Landjugend St. Georgen/Längsee (SV)

Sommer, Sonne, Landjugendzeit!

Im Juli waren wir jedes Wochenende unterwegs - von einem sportlichen Event zum nächsten und weiter zu stimmungsvollen Abendveranstaltungen.

Um allen Mitgliedern ein bisschen Zeit für sich zu schenken legten wir im August eine dreiwöchige Probenpause ein. Nach einer erholsamen Pause ging es von 21.-23. August ab nach Italien zum diesjährigen LJ-Ausflug. Mit neuer Frische starteten wir am darauffolgenden Wochenende gleich das Projekt Tat.Ort Jugend und durften auch noch in Moosburg beim Erntedankfest auf-tanzen. Die Landjugend St.Georgen am Längsee freut sich nun schon auf den Herbst und die nächsten Veranstaltungen.

KATHARINA PINK



LJ Ponfeld/Wölfnitz (KL) Sommer der LJ Ponfeld/Wölfnitz



Im August fanden erstmals unsere High-landgames statt. Neben dem Tau ziehen oder dem Hindernisparcours, stand der Spaß größtenteils im Vordergrund. Dieser wurde beim Schwedenbomben Wettessen grandios gefördert. Mit den kleinen Highlights, dem Auftritt der Volkstanzgruppe Wölfnitz, wurde der Tag zu einem besonderen Erlebnis für Groß und Klein. Auch unsere Landjugend setzte ein Tatort Jugend Projekt um. Da dies ja eine nachhaltige und gemeinnützige Arbeit vor Ort sein sollte, gestalteten wir mit großer Begeisterung einen Märchenwanderweg für die Kinder der Volksschule Ponfeld. Wir hoffen dass dieser Märchenpfad den Kindern große Freude bereiten wird.

RAPHAELA KRAMMER

Landjugend Guttaring (SV)

Is da Summa haß, gibt de Londjugend Guttaring Gas!

Am 1. August konnten wir uns wieder über unser traditionelles Sommerfest freuen.

Trotz Regen brachte das Carinthia Sextett die Stimmung im Koban Garten zum Kochen.

Beim Bezirks Beachvolleyball Turnier der Landjugend Brückl erkämpfte sich unser Team (Steffi Schratzer, Jasmin Gragger, Manuel Pirolt, Sandra und Lukas Ratheiser) den guten 5. Platz. Bei Tat.Ort Jugend stellten wir uns der Herausforderung und schnitten die Wanderwege in unserer Gemeinde aus und beschilderten sie neu.

An dieser Stelle möchte ich mich bei jedem unserer Mitglieder für die tatkräftige Mitarbeit bedanken. Ich hoffe dass wir weiterhin unter unserem Motto CARPE DIEM - CARPE NOCTEM fest zusammenhalten. Holtat's durch!



PAUL WERZER

Landjugend Eberstein (SV)

Alter Brauch - neue Krone

Die Landjugend Eberstein setzt heuer stark auf Kultur und Brauchtum und gestaltet im Zuge des Projekts Tat.Ort Jugend eine komplett neue Erntekrone.

In vielen Stunden wurde das Getreide am Feld geschnitten, von fleißigen Händen aussortiert und schlussendlich gebunden.



Die vier Arme aus Gerste, Hafer, Triticale und Weizen strahlen in einem neuen Glanz und formen einen wichtigen Bestandteil unseres ländlichen Brauchtums in Eberstein. Beim Erntedankfest in St. Walburgen wurde die neue Krone dann zum ersten Mal vorgeführt.

Wir bedanken uns bei allen fleißigen Helfern und natürlich auch bei unseren heimischen Bauern für die großzügige Bereitstellung des Getreides.

JULIA SCHEIBER

Landjugend Frauenstein (SV)

Drei-Furchen-Tournee

Am Samstag, dem 22. August, war es so weit. Die 2. Station der diesjährigen 3-Furchen-Tournee fand am Acker von Fam. Glanzer in Hintausdorf statt. Bei Kaiserwetter gab es um 10:30 eine Pflügersegnung durch Pater Alfred. Um 12 Uhr fiel dann der Startschuss durch unseren Bgm. Harald Jannach. Viele Besucher und Pflügerbegeisterte sind unserem Aufruf gefolgt und so kamen mehr als 300 Besucher um sich den Wettbewerb anzusehen. Kurz nachdem das Ergebnis feststand, gab es für uns Grund zum Jubeln. Unser Mitglied und erfahrener Pflüger Thomas Schöffmann holte sich den Sieg in der Kategorie Drehpflug Arriviert in seiner Heimatgemeinde - Herzliche Gratulation! Wir möchten uns für die Unterstützung unserer Eltern, Mitglieder und bei den Feldbesitzern bedanken.



KATHRIN PLESCHUTZNIG

Landjugend Zweinitz (SV)

„TROCHT UND TRADITION kumman ba uns nit z'kurz ...

... - Zweinitzer sein, des is wos guats!“

Die LJ Zweinitz ist stolz darauf die Tradition aufrechtzuerhalten und trägt als aktiver Verein zu einer guten Dorfgemeinschaft bei. Neben Tanzauftritten, Osterhaufen heizen,

der Maifeier und das Erntedankfest zählt heuer auch die „Wiesngames“ mit lustigen Spielen zu unserer Aufgabe. Heuer wollen wir erstmals ein Glühweinopening mit einer Perchtenshow veranstalten, wir freuen uns über Gäste von nah und fern.

Es ist uns ein besonderes Anliegen, durch Veranstaltungen unser kleines Dorf munter zu halten. Wir möchten uns bei allen örtlichen Vereinen, unseren Eltern und Freunden der Landjugend bedanken.

BETTINA MARX



Landjugend Brückl (SV)

Spendenübergabe an die AutArkademie in Brückl



Unsere Spendenaktion im Dezember ging zugunsten der AutArkademie in Brückl. Wir dankten den Spendern mit Keksen und Glühwein. Den Betrag konnten wir auf € 750,- aufstocken.

Die AutArkademie bietet Menschen mit Behinderung Arbeitsmöglichkeiten. In Bereichen, wie Büro, Wäscherei, Werkstatt oder Ga-

stronomie können beeinträchtigte Menschen eine Ausbildung absolvieren. Im August wurden wir zur Spendenübergabe eingeladen. Von den Sprechern der Bereiche wurde uns das Arbeiten in der AutArkademie vorgestellt.

Wir schlossen Freundschaften und verbrachten einen tollen Nachmittag. Das Team von AutArk, inklusive dem Geschäftsführer Herrn Jesse, freute sich über die Spende, welche für die beeinträchtigten Menschen verwendet wird.

JASMIN PUCHER

Landjugend Stockenboi (VI)

#UNSSERTATORT

Unsere Landjugend ist mittlerweile ein nicht mehr wegzudenkender Teil des Kulterlebens im unteren Drautal. 35 Jugendliche engagieren sich ehrenamtlich, um die Kultur und die Tradition in Stockenboi aufrechtzuerhalten.

Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Volkstanz, welchen wir mehrmals jährlich bei Auftritten in ganz Kärnten unter Beweis stellen. Die Durchführung von Veranstaltungen,

wie etwa dem Erntedankfest, dem Handmähen und der Sonnwendfeier zählt ebenso zu unserem „Stundenplan“. Highlight des diesjährigen Sommers war unser Tat.Ort Jugend Projekt.

Wir errichteten eine öffentlich zugängliche Grillstelle mit Seezugang, um sowohl Touristen als auch Einheimischen eine Möglichkeit zur Entspannung und Erholung zu bieten.

MICHAEL FRANK



Landjugend Sörg (SV)

50 Jahre Landjugend Sörg –

weil ma vom Lond san



Die Landjugend Sörg feierte im heurigen Jahr ihr 50-jähriges Bestehen und wie es am Land halt so üblich ist, feiert man das mit einem großen Fest.

Dieses wurde am Wochenende des 15. und 16. August veranstaltet. Begonnen hat es mit unseren bereits alljährlichen Bauern-Highland-Games, bei welchen sich die Teilnehmer wieder in unterschiedlichsten Bewerben messen durften, wie beispielsweise „Bierle zupfn“, „Sal ziagn“ und „Rad'ltrugnföhrn“. Neben viel Spaß gab es hierbei auch einen tollen Ausblick vom „Wirt Pichl“ aus.

Am Abend ging es dann bei unserem schon traditionell gewordenen Sommerfest rund. Für die richtige Stimmung sorgten „Die Himmelberger“ im Festzelt und „Dj Bierbe“ in der Disco. Aber auch die Landjugendgruppen Straßburg, Arriach und Schiefing gestalteten durch ihre Auftänze den Abend mit. Dies gefiel sogar Landjugendgruppen aus Tirol und Oberösterreich, welche ebenfalls unser Fest besuchten.

Am Sonntag starteten wir dann mit einer Feldmesse in den Tag, die von unserem Pfarrer Herbert Quendler abgehalten und vom Gesangsverein „MGV Kornblume“ umrahmt wurde. Danach feierten wir unser 50-jähriges Bestehen. Für diesen Anlass wurde extra eine Festzeitschrift verfasst, welche für 15€ erworben werden konnte. Des Weiteren wurden auch Ehrenurkunden - als Dankeschön für ihre Leistungen - an unsere ehemaligen Obmänner und Leiterinnen überreicht. Für eine nette musikalische Umrahmung sorgte die „Krändorfsmusi“. Weiters präsentierten auch die „Glantschacher Spatzen“ ihr Können. Ganz besonders gefreut hat es uns aber, dass ehemalige Mitglieder der Landjugend Sörg auftraten und uns zeigten, was sie alles während ihrer Zeit bei der Landjugend gelernt hatten.

Es war eine wirklich tolle Veranstaltung, weshalb wir uns bei allen Besuchern, bei allen Unterstützern der Landjugend und natürlich auch bei all unseren Mitgliedern bedanken möchten, denn ohne sie wäre ein solches Fest nicht möglich gewesen. Wir freuen uns jetzt schon auf weitere 50 Jahre Landjugend Sörg - weil ma vom Lond san.

FABIAN KOGLER

Landjugend
Pustritz (VK)

Volle Kraft voraus!

Nachdem unser Osterfeuer gut von Statten ging und es langsam wieder wärmer wurde, stieg die Motivation sich im Freien sportlich zu betätigen.



Aus diesem Grund konnten wir uns beim Bezirksentscheid 4er Cup für den Landesentscheid qualifizieren. Weiter ging es mit unserem alljährlichen LJ Wandertag auf die Saualm. Damit wir nach außen hin ein noch besseres Erscheinungsbild abgeben, haben wir uns zusätzlich zu unserer Tracht LJ Hüte bestellt.

Dieses neue Outfit hat bei unserem alljährlichen Erntedankfest heuer Premiere. Leider erstmals ohne unsere Mädlleiterin Anna Jellen, sie absolviert ein Auslandssemester. Auf diesem Weg wünschen wir ihr alles Gute und viel Schaffenskraft. Wir sind stolz auf dich!

SABRINA SACHERER

LJ Bezirk Wolfsberg Finale der 3-Furchen Tournée in St. Paul!

Nach Völkermarkt und St. Veit war Wolfsberg Austragungsort der dritten Station der diesjährigen 3-Furchen Tournée. Bei Kaiserwetter konnte der Bezirksvorstand Wolfsberg die Teilnehmer und Zuseher auf den Äckern des Stiftes St. Paul mit herrlichen Blick auf das Stift und das Gymnasium begrüßen. Die Segnung von Pflug, Feld und Teilnehmer übernahm Pater Petrus Tschrepitsch. Danach wurde um Punkt 12 Uhr der Startschuss zum letzten Entscheid von Frau KR Helga Leopold gegeben. Die 9 Pflüger duellierten sich in den Kategorien Beet- und Wendepflug. Besonders erfreut waren wir, dass unser Bezirksagrarsprecher Hannes Haßler sich den Tages- und Gesamtsieg in der Kategorie Beetpflug sichern konnte. Unter den Ehrengästen konnten wir LK Präsidenten Johann Mößler, den ehemaligen LK Präsidenten Walfried Wutscher, sowie Vertreter der Gemeinde St. Paul und des Benediktinerstiftes St. Paul begrüßen.

Der Bezirksvorstand Wolfsberg unter der Leitung von Christina Trippold und Johannes Kuschnig bedankt sich recht herzlich bei allen freiwilligen Helfern und Sponsoren, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

JOSEF RAMPITSCH

Landjugend Himmelberg (FE)

Tat.Ort Jugend

Unterstützung beruht auf Gegenseitigkeit, Jetzt ist in Himmelberg „Vogelscheuchen-Zeit“!

Auch wir, die Ortsgruppe Himmelberg, haben heuer wieder bei „Tatort Jugend“ mitgemacht! Unsere Aufgabe bestand darin, Vogelscheuchen zu basteln. Mit den durchwegs tollen Endergebnissen wollen wir ein kleines Zeichen setzen, um uns bei den Getreidebauern unseres Ortes für ihre großartige Unterstützung in

den vergangenen Jahren zu bedanken! Ein Danke gilt auch unserem Bürgermeister Heimo Rinösl für diese einzigartige Idee und Unterstützung! Natürlich sind unsere bunten „Scheuchen“ bereits im Einsatz und auf so manchem Getreidefeld in Himmelberg zu begutachten.

SABRINA SIUTZ



Landjugend Wieting (SV)

„EINE FAHRT INS BLAUE“

... war das Motto unseres diesjährigen LJ-Ausfluges der vom Meer bis auf die Alm führte.

Ohne zu wissen wo es hin geht starteten wir am Freitag den 8. August und machten bei der ersten Station „Barney Stinson“ alle Ehre, in dem wir beim Lasertag aus allen Rohren feuerten. Danach ging es weiter Richtung Lignano ans Meer, trotz subtropischer Temperaturen behielten wir einen kühlen Kopf und machten die Stadt noch bis in die Morgenstunden unsicher. Am nächsten Tag ging es Richtung Alm zum Rattendorfer Waldfest. Den Sonntag ließen wir dann gemütlich mit einer Schiffsfahrt am Wörthersee und einem kurzen Auftanz beim Wietinger Almsingen ausklingen. Ankündigung: Schnapsturnier, 10. Oktober um 12:30 Uhr, Forellenwirt Bacher in Kirchberg.

GREGOR RATHEISER



Landjugend Diex (VK)

Landjugend Diex GOES Bulgarien

Zu unserem heurigen Kulturausflug lud die Landjugend Diex ihre Mitglieder nach Bulgarien ein.

Dieser startete mit voller Motivation und Urlaubsstimmung am 19. Juli am Flughafen in Wien. In Bulgarien angekommen gingen wir gleich in unser Hotel und genossen die abendliche Sonne.

Die nächsten Tage verbrachten wir mit Städtetouristen und mit Besuche diverser Kulturstätten. Natürlich genossen wir die wunderschönen Sandstrände. Wir entdeckten auch das Nachtleben am legendären Goldstrand. Als besonderes Highlight waren wir auf einer Jacht und ließen uns „like Stars“ verwöhnen. Gut gebräunt und voller Freude auf das diesjährige „Große Diexer Volksfest“ am 12. und 13. September konnten wir Diex wieder begrüßen.

ROBERT LADINIG



Landjugend Arriach (VI)

65 Jahr Jubiläum der LJ Arriach

Am 18. und 19. Juli 2015 fand in Arriach die Jubiläumsfeier statt. Nach einigen arbeitsreichen Wochen konnten endlich zahlreiche Besucher mit den „Jungen- Mölltalern“ am Samstag das Jubiläum genießen. Am Sonntag war unsere Freude riesig, da ein Großteil der ehemaligen Mitglieder beim traditionellen Umzug mit der Trachtenkapelle, den Feuerwehren Arriach und Laastadt, der Bänderhutgruppe sowie dem Ehrenschutz und Bürgermeister Gerald Ebner teilnahmen. Für den perfekten Ausklang sorgte das „Endlos-Quintett“ aus dem Lesachtal. Wir hoffen noch auf viele weitere lustige und arbeitsreiche Jahre, sowie auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit allen Arriachern und der Landjugend Kärnten!

KATHRIN PILGRAM



Landjugend Strassburg (SV)

Arbeit, Spiel und Spaß ...

Wenn wir auf die letzten Monate zurückblicken sind lustige und erlebnisreiche Erinnerungen in unseren Köpfen geblieben. Im Mai veranstalteten wir unser alljährliches Maibaumkraxeln. Dabei durften wir unter anderem die LJ Sörg die ihr Tanzbein für uns geschwungen hat und die Feuerwehr Hausdorf, die uns den Maibaum aufstellte, begrüßen. Ein nächstes großes Ereignis war für uns das Gestalten des Buches der LJ Kärnten. Überreicht bekommen haben wir es von der LJ Zweinitz, wo wir lustige bzw. sehr genussvolle Aufgaben meistern mussten.

Das Buch übergaben wir der LJ Metnitz, die auch einige knifflige Aufgaben lösen mussten, um das Buch zu bekommen. Beim Fackeltanz bei der Sonnwendfeier der LJ Metnitz oder beim Flashmob in Friesach bei der Stadtkapelle standen Gemeinschaft und Spaß im Vordergrund. Auch bei verschiedensten Bewerben wie beim Go-Kart Rennen der LJ Frauenstein, beim Riesenwuzzelturnier der LJ St. Georgen oder bei den Wiesngames der LJ Zweinitz waren wir mit dabei. Wir freuen uns schon auf die nächsten Monate und sind gespannt was uns erwarten wird.

EVELYN LAUCHART

BLITZLICHTER

